

WINTERSEMESTER
2026_27

+

SOMMERSEMESTER
2027

+

**weitere Pflicht-
Veranstaltungs-
TERMINE**



INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN
SEKTION AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Sektion Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Sektion Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und des Qualitätsstandard des APG•IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an Lehrveranstaltungs-

leiter:innen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten Teilnehmer:innengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das Leben und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und Lehrgangsteilnehmer:innen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers

- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet. 2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt Institut für Personenzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS). Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten. Ein Ausdruck davon ist die neu gegründete Ambulanz für Beratung und Psychotherapie. Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die

ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende. Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt. Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe) und des weltweiten Dachverbands World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counselling (WAPCEPC). Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten. Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung herausgegeben. Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse. Eine Reihe international anerkannter Wissenschaftler:innen und prominenter Vertreter:innen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der International Consultants des APG•IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

VORSTAND

vorstand@apg-ips.at, 0677 6255 8001

Vorsitzender:

Manfred F. Siebert, manfred.siebert@apg-ips.at

Stellvertreterin des Vorsitzenden:

Mag.^a Bettina Fleischmann, bettina.fleischmann@apg-ips.at

Kassier:

Mag. Erich Zauner, erich.zauner@apg-ips.at

Stellvertreterin des Kassiers:

Michaela Badegruber, MA MHPE, michaela.badegruber@apg-ips.at

RÜCKTRITTS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

Der Anmelde- und Zahlungsschluss ist mit 6 Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung angesetzt. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10 % zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Nach Anmeldeschluss werden 30 % der Kosten einbehalten bzw. fällig.

Ab 2 Wochen vor der Lehrveranstaltung bis zum Beginn der Lehrveranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten bzw. bleibt weiterhin inkl. 10 % Aufschlag fällig.

Eine allfällige Stornierung der Anmeldung hat schriftlich per Mail zu erfolgen an: seminar@apg-ips.at

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen im Fachspezifikum:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei APG•IPS-Gruppenveranstaltungen (außer Zertifikatsprogramm) gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20 % der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Ermäßigungsbeauftragter ist Mag. Peter Frenzel: peter.frenzel@apg-ips.at.

Stand: 16.03.2026

ZENTRALE SEMINARVERWALTUNG

Mavilo Bozkurt, seminar@apg-ips.at, 0677 62 55 8011

ORGANISATION RAUMVERMIETUNG APG•IPS

Michaela Bihlmeier, seminarraum@apg-ips.at, 0677 62 55 8003

Das APG•IPS stellt sich vor

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor.

Ausbilder:innen des APG•IPS

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, Ausbilder:innen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote kennenzulernen und offene Fragen zu klären. Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt. Danach stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeiten & Zoom-Link:

Di., 19.01.2027 18:30-20:00,
Di., 25.05.2027 18:30-20:00

Zoom-Meeting beitreten
Meeting-ID: 999 8967 8643
Kenncode: 233891

Link: <https://zoom.us/j/99989678643?pwd=IMHIMItoNKIJG5FEMC8GpBMCFc5Nc6.1>

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung /
Entscheidungs-(Auswahl-)Seminar

Mag. Peter Frenzel, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind.

Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann.

Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Do., 10.09.2026 15:00-19:00, Fr., 11.09.2026 09:00-18:30,
Sa., 12.09.2026 09:00-18:30, So., 13.09.2026 09:00-13:00

Ort:

Am Spiegeln, dialog.hotel.wien,
Johann-Hörbiger-Gasse 30, 1230 Wien

Anmeldung:

seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 30.07.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 395,00;

Teilnehmer:innen: 30

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten
• Auswahlverfahren

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

Personenzentrierte Encounter-Gruppe Entscheidungs-(Auswahl-)
Seminar 4-Tage-Intensiv-Workshop

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind.

Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Facilitator:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und Anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Do., 25.02.2027 17:00-21:00, Fr., 26.02.2027 09:00-17:00,
Sa., 27.02.2027 09:00-17:00, So., 28.02.2027 10:00-14:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung:

seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 14.01.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 395,00;

Teilnehmer:innen: 30

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten
• Auswahlverfahren

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

Entscheidungsseminar /

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung

Mag.^a Karin Macke, Mag. Thomas Olbrich

Das Seminar gilt als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann.

Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Zeit:

Do., 09.09.2027 16:00-21:00, Fr., 10.09.2027 10:00-19:00,
Sa., 11.09.2027 10:00-19:00, So., 12.09.2027 10:00-13:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung:

seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 28.05.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 395,00;

Teilnehmer:innen: 30

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten
• Auswahlverfahren

Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe

4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung

/ Entscheidungs-(Auswahl-)Seminar

Manfred F. Siebert, Susanna Markowitsch

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind.

Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter:innen.

Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter:innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaftiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des APG•IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

Zeit:

Do., 17.02.2028 15:00-19:00, Fr., 18.02.2028 09:30-17:30,
Sa., 19.02.2028 09:30-17:30, So., 20.02.2028 09:30-13:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung:

seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 01.12.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 395,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 30

Anrechnung:

30 Arbeitseinheiten
• Auswahlverfahren

1.1.1. Personzentrierte Grundlagen

Dr. Josef Pennauer

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über hilfreiche Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale Personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Sa., 24.04.2027 09:30-18:30

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 13.03.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

1.1.1. Personzentrierte Grundlagen

Dr. Josef Pennauer

Dieses Grundlagenseminar dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über hilfreiche Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- Essentielle Merkmale Personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung.

Zeit:

Sa., 10.10.2026 09:30-18:30

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 10.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biografischer Abriss

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflichttheorieseminaren. An zwei Abenden werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

Sa., 07.11.2026 10:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 26.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

1.1.2. Ausgewählte Schriften und biografischer Abriss

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Dieses Seminar ist eines von vier grundlegenden Pflichttheorieseminaren. An zwei Abenden werden grundlegende Texte von Carl Rogers besprochen. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild von Carl Rogers auf der Basis seiner Schriften.

Zeit:

Sa., 08.05.2027 10:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 27.03.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

1.2.1. Das Menschenbild im Personenzentrierten Ansatz

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Dr. Josef Pennauer

Anthropologie:

Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?

Kommunikationstheorie:

Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?

Allgemeine Therapietheorie:

Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden? Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Zeit:

Mo., 19.10.2026 17:00-21:00 (Przyborski),

Mo., 09.11.2026 17:00-21:00 (Pennauer)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 07.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

• FSP: Theorie-Pflicht

1.2.1. Das Menschenbild im Personenzentrierten Ansatz

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Mag. Peter Frenzel

Anthropologie:

Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?

Kommunikationstheorie:

Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?

Allgemeine Therapietheorie:

Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden? Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Zeit:

Sa., 17.04.2027 09:00-17:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 06.03.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

• FSP: Theorie-Pflicht

1.2.1. Das Menschenbild im Personenzentrierten Ansatz

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr. Josef Pennauer

Anthropologie:

Was sind die Grundlagen des humanistischen Menschenbildes?

Kommunikationstheorie:

Welches sind die personalen Voraussetzungen förderlicher Kommunikation?

Allgemeine Therapietheorie:

Wie kann durch Personenzentrierte Beratung, Therapie und Supervision geholfen werden?

In diesem Grundlagenseminar wird der Frage nachgegangen: Wie kann mein Verständnis von mir selbst und von anderen Menschen als Grundlage für personenzentriertes Handeln weiterentwickelt und differenziert werden? Themen sind unter anderem:

- anthropologische Grundbegriffe (das personenzentrierte Verständnis von Person, Begegnung, Präsenz, Dialog usw.)
- dialogische, existenzielle und experienzielle Einflüsse (auf welcher Basis und wie findet Kommunikation statt?)
- epistemologische Zugänge zum therapeutischen Prozess (wie findet Verstehen statt?)
- motivationstheoretische Annahmen (aus welchen Beweggründen handeln Menschen?)
- der Zusammenhang von Psychopathologie und Therapietheorie mit der Anthropologie

Zeit:

Sa., 16.10.2027 09:00-17:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 04.09.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

• FSP: Theorie-Pflicht

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personenzentrierter Sicht

Personenzentrierte Ethik und der Faktor Geschlecht

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“
Judith Butler

In der Personenzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle. In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These. In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden. Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personenzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personenzentrierter Werterhaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personenzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was all das mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

So., 07.03.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 24.01.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

• FSP: Theorie-Pflicht

1.2.2. Ethik & Geschlecht aus personzentrierter Sicht

Personzentrierte Ethik und der Faktor Geschlecht

Mag.^a Karin Macke

„Geschlecht ist eine Art Nachahmung, für die es kein Original gibt; in der Tat ist es eine Art Nachahmung, die den Begriff des Originals als eine Wirkung und Folge der Nachahmung selbst hervorbringt.“ Judith Butler

In der Personzentrierten Theorie spielt das Thema Geschlecht/er so gut wie keine Rolle. In der psychotherapeutischen Beziehung treffen Menschen als Personen aufeinander, in ihrem jeweils individuellen Gewordensein und Sein: das ist die zentrale These. In diesem Seminar soll die Bedeutung des Themas Geschlecht als Konstrukt auf der einen, als biologisch vorgegebene Bedingung des Menschseins auf der anderen Seite diskutiert werden. Was heißt es, sich einem Geschlecht zugehörig zu fühlen, welche kulturelle und gesellschaftliche Matrix liegt hinter dieser erlebten Identität, die nicht (oder doch) von der Biologie bestimmt ist. Und was hat das alles mit personzentrierter Ethik zu tun?

Wir setzen uns im Seminar mit personzentrierter Werthaltung, den Themen Macht und Verantwortung als personzentrierte Psychotherapeut:innen auseinander und diskutieren, was all das mit Geschlecht zu tun hat.

Zeit:

So., 22.11.2026 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 11.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

-

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

2.1. Persönlichkeitstheorie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden.

Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Zeit:

Sa., 10.10.2026 10:00-19:00,
So., 11.10.2026 09:00-13:00

Ort:

IG Hop, Salesianergasse 10/17,
1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 29.08.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

2.1. Persönlichkeitstheorie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden.

Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Zeit:

Fr., 19.03.2027 16:00-20:00,
Sa., 20.03.2027 09:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 05.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

2.1. Persönlichkeitstheorie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Die Persönlichkeitstheorie des Personzentrierten Ansatzes ist ‚schlank‘. Nicht weil sie dünn wäre, sondern vielmehr, weil sie ein sehr hohes Abstraktionsniveau aufweist.

Wir werden uns anhand von Literatur mit den Eckpunkten dieser Persönlichkeitstheorie auseinandersetzen, u.a. mit dem Stellenwert und der Definition der „Aktualisierungstendenz“, mit den Konzepten von „Erfahrung“, „Symbolisierung“, „Selbst“ und „Selbstaktualisierung“ im Personzentrierten Ansatz, sowie dem personzentrierten Hintergrund von psychischer Gesundheit und Krankheit, wie sie über die Begriffe „Kongruenz“ und „Inkongruenz“ verhandelt werden.

Dabei werden wir uns mit dem Spannungsfeld von theoretischer Abstraktion, unmittelbarer Erfahrung und praktischer Arbeit beschäftigen.

Zeit:

Fr., 15.10.2027 16:00-20:00,
Sa., 16.10.2027 10:00-19:00

Ort:

IG Hop, Salesianergasse 10/17,
1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 03.09.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Zeit:

Sa., 10.10.2026 09:30-18:00,
So., 11.10.2026 10:00-14:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at, bitte mit
Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 29.08.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht
• KJPT: KJPT I.b

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Zeit:

Sa., 17.04.2027 09:30-18:00,
So., 18.04.2027 10:00-14:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at, bitte mit
Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 06.03.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht
• KJPT: KJPT I.b

2.2. Entwicklungstheorie

Mag. Christian Fehringer, Manfred F. Siebert

Erarbeitung der personenzentrierten Entwicklungstheorie anhand von Literatur und Bezügen zu persönlichen und praktischen Erfahrungen.

Auseinandersetzung mit anderen Modellen und Theorien zur Erarbeitung eines personenzentrierten Verständnisses von Entwicklung.

Zeit:

Sa., 30.10.2027 09:30-18:00,
So., 31.10.2027 09:00-13:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at, bitte mit
Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 18.09.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht
• KJPT: KJPT I.b

3.1. Personenzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personenzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personenzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit:

Mo., 10.01.2028 17:00-21:00 (Diefenbachgasse),
Di., 11.01.2028 17:00-21:00 (Diefenbachgasse),
Mi., 12.01.2028 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 29.11.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 17

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.1. Personzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit:

Di., 08.09.2026 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 09.09.2026 17:00-21:00 (im Zentrum),
Do., 10.09.2026 17:00-21:00 (online)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 28.07.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.1. Personzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit:

Mo., 25.01.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Di., 26.01.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 27.01.2027 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 14.12.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.1. Personenzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personenzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personenzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit:

Di., 18.05.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 19.05.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Do., 20.05.2027 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 06.04.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.1. Personenzentrierte Grundhaltungen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Im Zentrum dieses Seminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem personenzentrierten Beziehungskonzept.

Jeder der drei Abende wird einer der drei Grundhaltungen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz) gewidmet.

Zusätzlich werden die sechs Grundbedingungen der Personenzentrierten Psychotherapie besprochen.

Persönliche und berufspraktische Erfahrungen und theoretische Reflexion werden miteinander verknüpft.

Zeit:

Di., 09.11.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 10.11.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Do., 11.11.2027 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 28.09.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personenzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Zeit:

Fr., 16.10.2026 16:00-20:00,
Sa., 17.10.2026 10:00-19:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 19.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personenzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Zeit:

Fr., 02.04.2027 16:00-20:00,
Sa., 03.04.2027 10:00-19:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 01.10.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

3.2. Genuine und weiterführende Beziehungskonzepte

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

In diesem Theorieseminar beschäftigen wir uns mit dem Schlüsselprinzip des psychotherapeutischen Prozesses im Personenzentrierten Ansatz: dem Beziehungskonzept.

Dabei werden wir uns mit den Schriften von Carl R. Rogers ebenso wie mit späteren Autor:innen auseinandersetzen.

Vor dem Hintergrund der Literatur und den eigenen Erfahrungen mit (psychotherapeutischen) Beziehungen werden wir das von Verhältnis von Theorie und Praxis ebenso wie die je eignen theoretischen Vorstellungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Begegnung beleuchten.

Zeit:

Fr., 12.11.2027 16:00-20:00,
Sa., 13.11.2027 10:00-19:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 04.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierte Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit:

Mo., 13.12.2027 17:00-21:00 (Diefenbachgasse),
Di., 14.12.2027 17:00-21:00 (Diefenbachgasse),
Mi., 15.12.2027 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 01.11.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre. Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit:

Di., 15.06.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 16.06.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Do., 17.06.2027 17:00-21:00 (online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 04.05.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet. Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit:

Mo., 23.11.2026 17:00-21:00 (im Zentrum),
Di., 24.11.2026 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 25.11.2026 17:00-21:00 (online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 12.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.1. Personenzentrierte Salutogenese und Allgemeine Psychopathologie

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personenzentrierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personenzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personenzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet. Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

Zeit:

Mo., 29.03.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Di., 30.03.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Mi., 31.03.2027 17:00-21:00 (online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 15.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.2. Indikation und Diagnostik

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?

Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?

Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?

Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?

Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?

Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen, der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen, die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD-10 (international bereits ICD-11) in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess? Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden nach Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Fr., 08.01.2027 17:00-21:00,
Sa., 09.01.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 27.11.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.2. Indikation und Diagnostik

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen, der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen, die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD-10 (international bereits ICD-11) in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess? Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden nach Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Fr., 02.10.2026 17:00-21:00,
Sa., 03.10.2026 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 21.08.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.2. Indikation und Diagnostik

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen, der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen, die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD-10 (international bereits ICD-11) in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess?

Zeit:

Fr., 02.04.2027 17:00-21:00,
Sa., 03.04.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 19.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

4.2. Indikation und Diagnostik

Dr. Josef Pennauer

Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD-10 (WHO 1994) und der personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen, der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen, die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD-10 (international bereits ICD-11) in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung und Prozess? Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden nach Anmeldung zugesandt.

Zeit:

Fr., 25.06.2027 17:00-21:00,
Sa., 26.06.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 14.05.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung und ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei die eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Fr., 13.11.2026 16:00-20:00,
Sa., 14.11.2026 10:00-19:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 02.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung und ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei die eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Fr., 12.03.2027 16:00-20:00,
So., 14.03.2027 09:00-18:00 (im Zentrum)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 29.01.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.1. Aktuelle personenzentrierte Literatur und Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Gegenwärtige empirische Forschungen zum Personenzentrierten Ansatz
- Aktuelle Aspekte der personenzentrierten Theorieentwicklung
- Persönliche Erfahrung in ihrem Verhältnis zur theoretischen Verankerung des PZA
- Eigene Theorieentwicklung im Rahmen des PZA

Der Personenzentrierte Ansatz entwickelt sich in Auseinandersetzung mit empirischer Forschung und ist zugleich charakterisiert durch einen innovativ-kritischen Umgang mit empirischer Human- und Sozialforschung sowie einer ständigen Weiterentwicklung und lebendigen Diskussion seiner grundlagentheoretischen Verankerung. Auf der Grundlage der Lektüre aktueller Literatur (zu Hause, jeweils zwischen den Präsenzterminen) setzen wir uns mit der Gegenwart des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Forschung auseinander mit dem Ziel in den State-of-the-art personenzentrierter Entwicklungen einzutauchen und dabei die eigenen personenzentrierten Perspektiven zu erkunden, und zwar mit der je persönlichen Erfahrung, durch die eigenständige theoretischen Reflexion sowie im Versuch, eigene Theoriebildung in Worte zu fassen bzw. diese auf ‚den Begriff zu bringen‘ und sich (auch) auf schriftlicher Ebene der Diskussion zu stellen.

Zeit:

Fr., 19.11.2027 16:00-20:00,
Sa., 20.11.2027 10:00-19:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 08.10.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.2. Personzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit:

Mi., 14.10.2026 17:00-21:00 (im Zentrum),
Do., 15.10.2026 17:00-21:00 (Online),
Fr., 16.10.2026 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 02.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.2. Personzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit:

Mo., 11.01.2027 17:00-21:00 (im Zentrum),
Di., 12.01.2027 17:00-21:00 (Online),
Mi., 13.01.2027 17:00-21:00 (im Zentrum)

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 01.12.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

5.2. Personenzentrierte Psychotherapie in Beziehung zu anderen therapeutischen Schulen

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian Korunka

In diesem Theorieseminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

Zeit:

Mo., 04.10.2027 17:00-21:00 (Zentrum),
Di., 05.10.2027 17:00-21:00 (Zentrum),
Mi., 06.10.2027 17:00-21:00 (Online)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 23.8.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;
vorbehaltlich möglicher Indexanpassungen

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen:

Pflicht-Theorie 1.1 und 1.2

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• FSP: Theorie-Pflicht

Austria Programm**38. Internationaler Personenzentrierter Workshop; Einwöchige Encounter-Gruppe in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMMS**Manfred F. Siebert, Mag. Peter Frenzel, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Susanna Markowitsch*„Es geht nicht darum, dass dieser Ansatz der Person Macht verleiht; er nimmt sie ihr niemals weg.“**Carl Rogers (On Personal Power, 1977, S. 8)*

Der Workshop wurde als „La Jolla Programm in Österreich“ seit 1978 entwickelt und ist dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers verpflichtet. Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen weiter zu entwickeln und persönliche wie politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen. Dabei können insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden.

In dieser personenzentrierten Encounter-Großgruppe eröffnen sich Möglichkeiten:

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und sich weiter zu entwickeln
- freier und kreativer handeln zu lernen und das Kommunikations- und Verhaltensrepertoire nachhaltig zu erweitern
- ganz verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, zu lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen zu erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen zu verstehen und mitgestalten zu lernen
- gesellschaftliche und politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen.

Literaturhinweise:

- Proctor, G., Fuchs, R., & Przyborski, A. (Hrsg.). (2019a). facilitating encounter. Person-Centered & Experiential Psychotherapies, 18(3)
- Proctor, G., Fuchs, R., & Przyborski, A. (Hrsg.). (2019b). facilitating encounter in a training context. Person-Centered & Experiential Psychotherapies, 18(4).
- Proctor, G., Fuchs, R., Przyborski, A. (Hrsg.). (2020). facilitating encounter. Person- Centered & Experiential Psychotherapies (Part III), 19(3)
- Rogers, C. R. (1970). On encounter groups. New York: Harper & Row.
- Schmid, Peter F.: Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis. Ein Handbuch. Bd. II: Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996
- Schmid, Peter F.: Encounter-Gruppe, in: Stumm, Gerhard/Wiltschko, Johannes/Keil, Wolfgang (Hg.), Grundbegriffe der Personenzentrierten und Focusing-orientierten Psychotherapie und Beratung, Pfeiffer (Stuttgart) 2003, 86-88

Zeit:

Mi., 26.05.2027 15:00 - Mi., 02.06.2027 15:00

Ort:

genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: seminar@apg-ips.at**Anmeldeschluss:** 14.04.2027

Kosten: für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 900,00, Speziell: € 785,00, ohne Ermäßigung: € 918,00, Speziell: € 863,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 900,00, Speziell: € 785,00, ohne Ermäßigung: € 918,00, Speziell: € 863,00; Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind.

Teilnehmer:innen: 160**Anrechnung:**

50 Arbeitseinheiten

- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- Auswahlverfahren
- PROP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Personenzentrierte Praxisgruppe 2026/27

Supervision – Methodik – Praxis – Reflexion

Dr. Josef Pennauer, Michaela Badegruber, MA, MHPE

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“ Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer:innen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

Zeit:

Sa., 24.10.2026 09:30-18:00,
Sa., 21.11.2026 09:30-18:00,
Sa., 12.12.2026 09:30-18:00,
Sa., 16.01.2027 09:30-18:00,
Sa., 13.02.2027 09:30-18:00,
Sa., 13.03.2027 08:30-17:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 12.09.2026

Kosten:

Speziell: € 1 050,00,
Speziell: € 750,00;
Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen: Teilnahme an einer APG•IPS Ausbildung

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten
• FSP: Supervision-Pflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe 2027

Supervision – Methodik – Praxis – Reflexion

Manfred F. Siebert, Mag.^a Michaela Zolles

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Rollenspiel, Aufstellung, Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Zeit:

Sa., 23.01.2027 09:30-18:00,
Sa., 06.03.2027 09:30-18:00,
Sa., 22.05.2027 09:30-18:00,
Sa., 19.06.2027 09:30-18:00,
Sa., 20.11.2027 09:30-18:00,
Sa., 18.12.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 2.12.2026

Kosten:

Speziell: € 750,00,
Speziell: € 1 050,00;
Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen: Teilnahme an einer APG•IPS Ausbildung

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten
• FSP: Supervision-Pflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe Kooperation Süd/West 2027 Supervision – Methodik – Praxis – Reflexion;

3 x 2 Tage in Graz / Linz / Liezen

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen? Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, Online-Settings u.v.m. Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Rollenspiel, Aufstellung, Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Die Gruppe ist ausschließlich für Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich. Die Gruppe wird an 3 geblockten Terminen (jeweils Freitag/Samstag) angeboten: je ein Termin findet in Graz, in Linz und voraussichtlich Liezen statt. 2/3tel der Plätze sind für Kandidat:innen aus den Regionalportalen Süd (Stmk, Kärnten, Süd-Burgenland) und West (Oberösterreich) reserviert – bei Mehrbedarf gehen Kandidat:innen aus den Regionalportalen vor. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Linz, Graz und Liezen können bei K. Fischer und J. Novak erfragt werden.

Zeit:

Fr., 19.03.2027 13:00-21:00, Sa., 20.03.2027 09:00-18:00,
Fr., 30.04.2027 13:00-21:00, Sa., 1.05.2027 09:00-18:00,
Fr., 2.07.2027 13:00-21:00, Sa., 30.7.2027 09:00-18:00

Ort:

Linz/Graz/Liezen, genauer Ort wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 05.02.2027

Kosten:

Speziell: € 750,00,
Speziell: € 1 050,00;
Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen: Teilnahme an einer APG•IPS Ausbildung

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten
• FSP: Supervision-Pflicht

Personenzentrierte Praxisgruppe Wien - Linz

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer, Michaela Badegruber, MA, MHPE

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen Klient:innen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen? Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, Online-Settings u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Rollenspiel, Aufstellung, Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Die Gruppe ist ausschließlich für Teilnehmer:innen einer APG•IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit:

Sa., 10.04.2027 10:00-18:00 (in Wien),
Sa., 15.05.2027 10:00-18:00 (in Wien),
Sa., 19.06.2027 10:00-18:00 (in Wien),
Sa., 25.09.2027 10:00-18:00 (in Linz),
Sa., 16.10.2027 10:00-18:00 (in Linz),
Sa., 20.11.2027 10:00-18:00 (in Linz)

Ort:

Polizeisportverein Wien, Am Kaisermühlendamm 45/3, 1220 Wien
Linz: Ort wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 27.02.2027

Kosten:

Speziell: € 750,00,
Speziell: € 1 050,00;
Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich.

Teilnehmer:innen: 18

Voraussetzungen: Teilnahme an einer APG•IPS Ausbildung

Anrechnung:

50 Arbeitseinheiten
• FSP: Supervision-Pflicht

Sexualität(en) Selbsterfahrungsgruppe

Manfred F. Siebert, Mag.^a Bettina Fleischmann

*„Unsere Sexualitäten bestimmen wesentlich mit, wer wir sind, wie wir erleben, uns selbst verstehen und unsere Beziehungen gestalten.“
Peter F. Schmid*

Sexualität ist Begegnung. Ich gehe in Beziehung – mit mir selbst oder mit (einer) anderen Person(en).
Wer bin ich als sexuelle Person?
Wie erlebe ich meine Sehnsüchte, mein Verlangen, mein Begehren?
Was bedeutet für mich erfüllte Sexualität?
In welchen Beziehungsform(en) kann ich meine Sexualität leben?

Bei diesem Wochenend-Encounter kann es unter anderem gehen um:
Lust, Erotik, Sex, Leidenschaft, Attraktivität, Nähe, Grenzen, Identität, Scham, (Selbst-) Befriedigung, Bedürfnisse, Wünsche, Vertrauen, Individualität, Freiheit, (Ver-)Bindung, Aggression, ...

Zeit:

Fr., 28.8.2026 17:00-21:00,
Sa., 29.8.2026 10:00-18:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 17.07.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 345,00;

Teilnehmer:innen: 10-18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung
- PROP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Laufende Online-Selbsterfahrungsgruppe

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak, MMag. Anna-Lena Dorrigli

Wir begegnen einander im einführenden, wertschätzenden und kongruenten Setting einer personenzentrierten Selbsterfahrungsgruppe – und zwar in einem fortlaufenden Prozess.

Die Gruppe bietet Raum, mehr über eigene Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung mit anderen zu erfahren, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu reflektieren.

Ein laufender Einstieg – unter der Voraussetzung an mind. 3 aufeinander folgenden Terminen teilzunehmen – ist möglich. 3 Arbeitseinheiten pro Termin; die Gruppe findet weitgehend 14-tägig (Donnerstag 17.00-20.30) statt.

ANMELDUNGEN SIND FORTLAUFEND MÖGLICH.

Zeit:

Do., 03.09.2026 17:00-20:30, Do., 17.09.2026 17:00-20:30,
Do., 01.10.2026 17:00-20:30, Do., 22.10.2026 17:00-20:30,
Do., 05.11.2026 17:00-20:30, Do., 19.11.2026 17:00-20:30,
Do., 03.12.2026 17:00-20:30, Do., 17.12.2026 17:00-20:30,
Do., 07.01.2027 17:00-20:30, Do., 21.01.2027 17:00-20:30,
Do., 04.02.2027 17:00-20:30, Do., 18.02.2027 17:00-20:30,
Do., 04.03.2027 17:00-20:30, Do., 01.04.2027 17:00-20:30,
Do., 15.04.2027 17:00-20:30, Do., 29.04.2027 17:00-20:30,
Do., 13.05.2027 17:00-20:30, Mi., 26.05.2027 17:00-20:30,
Do., 10.06.2027 17:00-20:30, Do., 24.06.2027 17:00-20:30

Ort:

ZOOM

Anmeldung: dr.jasmin.novak@gmail.com

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 60,00 für (3 EH) pro Termin;
Minimumteilnahme: 3 aufeinanderfolgende Termine;
fortlaufende Anmeldung möglich

Teilnehmer:innen: 5-16

Anrechnung:

3 Arbeitseinheiten pro Termin

- FSP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- PROP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, 14-tägige Selbsterfahrungs- und Encountergruppe

Manfred F. Siebert

Diese laufende Selbsterfahrungsgruppe soll einen kontinuierlichen Prozess für die Gruppe und für alle Teilnehmer:innen ermöglichen.

Zeit:

Do., 10.09.2026 18:15-20:45, Do., 24.09.2026 18:15-20:45,
Do., 08.10.2026 18:15-20:25, Do., 22.10.2026 18:15-20:45,
Do., 05.11.2026 18:15-20:45, Do., 19.11.2026 18:15-20:45,
Do., 03.12.2026 18:15-20:45, Do., 17.12.2026 18:15-20:45,
Do., 07.01.2027 18:15-20:45, Do., 21.01.2027 18:15-20:45,
Do., 04.02.2027 18:15-20:45, Do., 18.02.2027 18:15-20:45,
Do., 04.03.2027 18:15-20:45, Do., 18.03.2027 18:15-20:45,
Do., 01.04.2027 18:15-20:45, Do., 15.04.2027 18:15-20:45,
Do., 29.04.2027 18:15-20:45, Do., 20.05.2027 18:15-20:45,
Do., 10.06.2027 18:15-20:45, Do., 24.06.2027 18:15-20:45

Ort:

APG•IPS Personzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: mfs@kabsi.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 66,00; pro Termin

Teilnehmer:innen: 6-18

Anrechnung:

- 3 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Frauengruppe

laufende Selbsterfahrung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski

Wo fördert Frau-Sein Kongruenz und wo bedeutet es, im Gegenteil, ein Gefangen-sein in Zuschreibungen und Erfüllen von Erwartungen? Ein Ausloten gelingt in der Abwesenheit des anderen Geschlechts mitunter leichter. Wie leben und wie distanzieren wir uns von weiblichen Rollen, wie Tochter, Partnerin, Mutter, Großmutter, Mitarbeiterin, Vorgesetzte, ...? In welchem Kontext macht es (noch) einen Unterschied Frau zu sein? Welche Rolle spielt der - weibliche - Körper? Wie fühle ich mich „in meiner Haut“? Leben wir weibliche Beziehungen?

Im Zentrum dieses Angebots steht Encounter (<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/14779757.2019.1650814>), Begegnung in der Gruppe im Sinn des personzentrierten Ansatzes. Gemeint ist damit u.a. ein tiefes Berührt-Sein von anderen, Momente von unmittelbarem Beziehungserleben, ohne Zweck oder strategischem Ziel. Derartige Begegnungen haben ein erstaunliches Potential für persönliches Wachstum. Sie entstehen durch Konzentration auf das Hier-und-jetzt, Offenheit für die eigenen und die Impulse der anderen sowie den beständigen Versuch Empathie, bedingungsfreie Wertschätzung und Kongruenz zu leben. Jede kann in jedem Moment hilfreich sein.

Ich selbst habe in Frauengruppen oft ein ungeahntes Gefühl von Mut und Freiheit erfahren. Gemeinsam mit anderen Frauen mag Raum dafür und vieles andere entstehen.

Zum Neueinstieg sind 4 Termine verpflichtend, damit ein Prozeß mit anderen entstehen kann. Dann können die Termine auch einzeln gebucht werden. Jeder weitere 4er Block ist günstiger. Ein Neueinstieg ist bei jedem Termin möglich.

Zeit:

Mo., 14.09.2026 16:30-21:00,
Mo., 05.10.2026 16:30-21:00,
Mo., 09.11.2026 16:30-21:00,
Mo., 14.12.2026 16:30-21:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße Wien,
Reisnerstraße 35/31 (DG), 1030 Wien

Anmeldung: MMag. Sigrid Koloo: seminare@koloo.at
Anmelde- & Zahlungsschluss jeweils 1 Woche vor dem Gruppentermin, bei Anmeldungen / Zahlungen nach Anmelde- bzw. Zahlungsschluss werden 10 % Aufschlag verrechnet, bei Rücktritten gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 140,00 pro Termin (6 AE); 1. 4er Block € 560,- (Anrechenbarkeit 24 AE); 2. 4er Block € 460,- (Anrechenbarkeit 24 AE);

Teilnehmer:innen: 4-15

Anrechnung:

- 6 Arbeitseinheiten
- PROP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung

Männergruppe

Laufende monatliche Selbsterfahrungsgruppe für Männer

Manfred F. Siebert

Was gilt als männlich? Für wen?
Was wird von mir als Mann erwartet?
Was will ich als Mann? Und was will ich nicht?

Was bedeutet es jetzt und heute, ein Mann zu sein?

In diesem Encounter kann es um das Selbst- und Fremdbild, die unterschiedlichen Rollen, Funktionen als Mann aber auch um Zuschreibungen an Männer etc. gehen ...

Zeit:

Do., 17.09.2026 16:30-21:00, Do., 15.10.2026 16:30-21:00,
Do., 12.11.2026 16:30-21:00, Do., 10.12.2026 16:30-21:00,
Do., 14.01.2027 16:30-21:00, Do., 11.02.2027 16:30-21:00,
Do., 11.03.2027 16:30-21:00, Do., 08.04.2027 16:30-21:00,
Do., 13.05.2027 16:30-21:00, Do., 17.06.2027 16:30-21:00

Ort:

Praxis Manfred F. Siebert,
Heinrich-Waßmuth-Straße 4/1/5, 2380 Perchtoldsdorf

Anmeldung: mfs@kabsi.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 132,00; pro Termin

Teilnehmer:innen: 6-18

Anrechnung:

- 6 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- BGF: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung
- PROP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

„Trauma & Ich“

Mag.^a Michaela Zolles, Karin Schwarz

Zunächst ist uns wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass der Trauma-Begriff mit all seinen möglichen Prägungen nicht inflationär verwendet wird. Sondern Menschen vorbehalten ist, die tatsächlich schwer einschneidende und prägende Lebenserfahrungen hatten mit entsprechend folgenden Vulnerabilitäten und Erlebnisqualitäten, die unbeabsichtigt und oft dem Bewusstsein nicht zugänglich sind. Lebenserfahrungen in unterschiedlicher Weise und Ausprägung, die oftmals direkt oder indirekt an Nachkommende weitergegeben werden. Eingebettet in ein personenzentriertes Grundverständnis bemühen wir uns um ein breites Spektrum in der Auseinandersetzung mit eigenen prägenden Entwicklungsgegebenheiten und um ein Nachgehen unterschiedlicher Wege der Weitergabe traumatisierender Erlebensinhalte an weitere Generationen.

„Mein Trauma und ich“ – woran kann ich's festmachen, inwieweit spielt mein Körper noch heute eine Rolle hinsichtlich höchst persönlicher und vergangener Überforderungserlebnisse?
Welche Sprache(n) habe ich für mich gefunden?
Was hilft in unserem personenzentrierten Beziehungsangebot, um aus der Spirale der Trauma-Weitergabe auszusteigen?
Uns interessiert auch die Zukunft – wie kann mein Leben mit eigenen erlebten Traumata integrativ gelingen und wie kann mein Leben außerhalb weitergegebener Traumata aussehen?

In einer höchstpersönlichen Auseinandersetzung möchten wir diesen und noch weiteren Fragen nachgehen und neue Fühl- und Denkräume sowie Blickrichtungen ermöglichen.

Zeit:

Fr., 18.09.2026 17:00-21:00,
Sa., 19.09.2026 10:00-18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 07.08.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 385,00,
für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 345,00;

Teilnehmer:innen: 18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung

Laufende Selbsterfahrungsgruppe OÖ

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Laufende Selbsterfahrungsgruppe OÖ, pro Termin werden 3 AE absolviert, laufender Einstieg ist willkommen.

Zeit:

Mi., 23.09.2026 16:00-19:00, Mi., 18.11.2026 16:00-19:00,
Mi., 16.12.2026 16:00-19:00, Mi., 20.01.2027 16:00-19:00,
Mi., 24.02.2027 16:00-19:00, Mi., 17.03.2027 16:00-19:00,
Mi., 21.04.2027 16:00-19:00, Mi., 19.05.2027 16:00-19:00,
Mi., 16.06.2027 16:00-19:00, Mi., 21.07.2027 16:00-19:00

Ort:

Praxis Fischer,
Bürgerstraße 30, 4020 Linz

Anmeldung: katharina.fischer@apg-ips.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und
Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 60,00;
die Termine können einzeln gebucht werden.

Teilnehmer:innen: 5-12

Anrechnung:

- 3 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren

Monatlicher Personenzentrierter Encounter

Laufende offene Selbsterfahrungsgruppe

Susanna Markowitsch

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit, sich mit sich selbst und Anderen auseinanderzusetzen, Anderen zuzuhören und sich selbst mitzuteilen/mitteilen zu lernen. Sie bietet die Möglichkeit, einander in einem geschützten Rahmen zu begegnen.

Die Ressourcen der Gruppe können genutzt werden, um eigene Themen besser zu verstehen, Verhalten oder neue Einstellungen in der Gruppe auszuprobieren, Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen zu bearbeiten – sich als Person weiterzuentwickeln.

Am Ende jeder Einheit wird der Gruppenprozess auf persönlicher und theoretischer Ebene gemeinsam reflektiert, womit der Personzentrierte Ansatz erlebt und erfahren werden kann. Die Teilnahme ist für zumindest 5 Termine verpflichtend; Einstieg ist jederzeit möglich; das Beenden der Gruppe ist nur nach den Terminen im Jänner oder Juni möglich.

Die Kosten bleiben bei durchgehender Teilnahme an der Gruppe unverändert.

Zeit:

Fr., 25.09.2026 15:30-21:30, Fr., 23.10.2026 15:30-21:30,
Fr., 20.11.2026 15:30-21:30, Fr., 18.12.2026 15:30-21:30,
Fr., 22.01.2027 15:30-21:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: susanna.markowitsch@apg-ips.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 150,00 pro Termin;
€ 730,- bei Einmalzahlung für 5 Termine (Semester)

Teilnehmer:innen: 8-25

Anrechnung:

- 7 Arbeitseinheiten
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- FSP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung

Yoga & PCA

Selbsterfahrung, Encounter, Yogapraxis

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Margit Kapfer

Der Personzentrierte Ansatz ist ein umfassendes Prinzip für Psychotherapie sowie für alle anderen psychosozialen Felder, von der sozialen Arbeit über Bildung bis zur Führungskräfteentwicklung und in diesem Sinn eine Theorie und Praxis der Gestaltung von Beziehung zu anderen und zu sich selbst. Yoga ist ein umfassendes Prinzip spiritueller Praxis und damit ebenfalls von Beziehung zu sich selbst, zu anderen und der Welt. Dabei dient die Körperpraxis der (Persönlichkeits-) Entwicklung und ist – wie der PCA – in eine entsprechende Theorie und Philosophie eingebettet.

Diese Seminar richtet sich an Psychotherapie-Ausbildungsteilnehmer:innen, Psychotherapeut:innen, Yoga-Interessierte und Yoga-Lehrende. (Vorkenntnisse sind nicht notwendig.) Es bringt beide Ansätze in einen umfassenden Dialog, praktisch und theoretisch: Wir starten den Tag mit gemeinsamer Yogapraxis und setzen ihn mit personenzentriertem Encounter fort. Abgerundet wird das Programm mit Reflexionsmöglichkeiten unserer Erfahrungen sowie der Theorie beider Welten.

Zeit:

Fr., 30.10.2026 17:00-21:00,
Sa., 31.10.2026 08:00-19:00,
So., 01.11.2026 08:00-13:00

Ort:

IG Hop,
Salesianergasse 10/17, 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 18.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 510,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 485,00;

Teilnehmer:innen: max. 18

Anrechnung:

25 Arbeitseinheiten

- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung

Meine Familiengeschichte.

Der „Nabel“ der Persönlichkeit. Ein Selbsterfahrungsseminar.

Mag. Peter Frenzel, Mag. phil. Johanna Sommer-Frenzel

Zentrale Frage eines jeden Selbsterfahrungsprozesses ist jene nach den in die Gegenwart hereinreichenden Auswirkungen der Vergangenheit. Im Rahmen dieses Seminars werden wir den Fokus auf den Einfluss der „psychosozialen Mitgift“ der Herkunftsfamilien richten und ihre dynamische Verflochtenheit mit unseren persönlichen Bedeutungsgebungen reflektieren. Werden familiäre Beziehungsmuster, wie sie über Generationen gewachsen sind, klarer, dann lassen sich persönliche Interpretationen gegenwärtiger Lebenssituationen besser verstehen. Die familien-spezifischen Verarbeitungsweisen in Hinsicht auf historisch bedeutsame Ereignisse, spezifische, gesellschaftlich bedingte Rahmenbedingungen oder Schicksalsschläge, bilden tradierte Strukturen, Familiengeheimnisse, Tabus, usw. Diese erkennen zu können, erlaubt neue Perspektiven auf das eigene Selbst und vermag Entwicklungsmöglichkeiten und (Handlungs-)Spielräume zu eröffnen.

Im Vorfeld des Seminars erhalten die Teilnehmenden einige Anregungen durch Vorbereitungsaufgaben. So können sie die historische Rekonstruktionsarbeit beginnen, indem sie Gespräche mit Familienangehörigen führen, Fotos, Filme oder Dokumente sichten und entlang dieses Materials familiär bedeutsame Fakten, Erzählungen und Mythen sammeln. Durch dialogischen Austausch in der Gruppe wird im Rahmen des Seminars ein reflexiver Raum eröffnet um:

sich Fragen nach der eigenen Gewordenheit stellen zu können, die Primärgruppe Familie als wesentliche Komponente eigenen Erlebens ins Bewusstsein zu bringen, mögliche konflikthafte Erfahrungen aus der Ursprungsfamilie persönlich besser zu integrieren und aus diesen (Selbst-) Erfahrungen für zukünftige psychosoziale Arbeit lernen zu können.

Zeit:

Fr., 13.11.2026 17:30-21:00,
Sa., 14.11.2026 09:00-19:00

Ort:

Wien,
wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 02.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 270,00;
ohne Ermäßigung: € 300,00;

Teilnehmer:innen: 10-20

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- FSP: Selbsterfahrung
- BGF: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung

Träume – ein Spiegel der Seele?

Arbeiten mit Träumen und Traumdeutung aus
personenzentrierter Sicht; 2-tägige Selbsterfahrung

Mag.^a Karin Macke

Sigmund Freud hat den Traum als Königsweg zum Unbewussten bezeichnet und die Traumdeutung spielt eine zentrale Rolle in der Psychoanalyse. Der Traum wird als Wunscherfüllung und zugleich Hüter des Schlafes angesehen.

Im Personenzentrierten Ansatz wird den Träumen keine so explizit wichtige Rolle zugeschrieben, trotzdem ist die Auseinandersetzung mit nächtlichen Träumen oder auch Tagträumen in psychotherapeutischen Prozessen oft relevant.

Jedenfalls haben Träume immer mit uns und unserem Leben zu tun und sind ein kreativer Ausdruck unseres Selbst. Wie können wir die eigenen Träume und die unserer Klient:innen besser verstehen?

Peter F. Schmid bezeichnete den Traum als Encounter mit sich selbst. Carl Rogers hat uns motiviert, den „inneren Raum“ zu erforschen und so wollen wir im Seminar die Be-Deutungen von Traumbildern im Gespräch, in der Gruppe explorieren. Im gemeinsamen Assoziieren und Erkunden unserer jeweiligen inneren und gemeinsamen äußeren Symbolwelten.

Träume weisen auch eine soziale Dimension auf und wir wollen uns auch mit „social dreaming“ als Methode auseinandersetzen.

Zeit:

Fr., 20.11.2026 17:00-21:00,
Sa., 21.11.2026 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 09.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und
Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 350,00;
ohne Ermäßigung: € 385,00;

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

- BGF: Selbsterfahrung: 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung: 15 Arbeitseinheiten
- Auswahlverfahren: 15 Arbeitseinheiten
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT): 15 Arbeitseinheiten
- PROP: Selbsterfahrung: 15 Arbeitseinheiten
- SE: Selbsterfahrung: 15 Arbeitseinheiten
- WGA: Selbsterfahrung: 15 Arbeitseinheiten
- WGP: Selbsterfahrung: 10 Arbeitseinheiten

Kreatives Schreiben als Medium in der Therapie/Beratung und zur Unterstützung beim Verfassen schriftlicher Arbeiten

Mag.^a Karin Macke

„Schreiben heißt sich selber lesen“ (Max Frisch)

Ist es möglich, mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung einzuleiten oder gar zu heilen? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/wiederzufinden, wenn es einem „die Sprache verschlagen“ hat, einer „die Worte fehlen“ oder ein Mensch „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt? Diese und andere Fragen werden wir uns im Seminar stellen und zu beantworten versuchen.

Ziel von poesietherapeutischen Verfahren ist, eigene Texte in einem kreativen Akt entstehen zu lassen und sich dabei selbst zu begegnen. Poesie wird nicht konsumiert, sondern aktiv hergestellt, geschaffen, interpretiert. „Erschaffend konnte ich genesen, erschaffend wurde ich gesund.“ (Panozza) Es wird aber nicht nur mit eigenen Texten gearbeitet, sondern auch mit Assoziationen und Gedanken zu vorgefundenen Gedichten, Songtexten etc.

Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen, kann neue Perspektiven aufzeigen, Sprache für Situationen verleihen, wo mündliche Kommunikation (noch) nicht (mehr) funktioniert. Wie wir diese Vorteile in der personenzentrierten Arbeit nutzen können, werden wir im Seminar erkunden. Auch geeignet, um sich mit dem Schreiben von Abschlussarbeiten zu befassen.

Zeit:

So., 22.11.2026 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,

Anmeldeschluss: 11.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und
Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 245,00;
ohne Ermäßigung: € 270,00;

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- SE: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Workshop Abstand und Nähe. Formen und Folgen. Personenzentrierte Betrachtung inter- und intrapersonaler Aspekte

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Social Media und die zunehmende Digitalisierung vieler Lebensbereiche bedingen eine Zunahme von physischem Abstand zu Anderen. Mehr Abstand zu anderen (als gewünscht oder gewohnt) war auch eine der breitenwirksamsten und irritierendsten Erfahrungen, die viele Menschen während der Pandemie gemacht haben.

Intra- und interpersonalen Folgen wie Vereinzelung, Angst, Selbstvergessenheit, Empathieverlust und gesellschaftliche Spaltung verdeutlichen aber, dass Abstand bzw. Nähe als Grunddimensionen der Conditio humana vor dem Hintergrund des PCA betrachtet und eingeordnet werden können und sollen: Was bedeuten Abstand/Nähe im psychotherapeutischen Kontext, was auf zutiefst personaler Ebene und was für das Gemeinwesen sind (u.a.) Fragen, die wir im Workshop zu klären versuchen.

Zeit:

Fr., 27.11.2026 16:00-20:00,
Sa., 28.11.2026 09:00-17:00

Ort:

Hybrid:
APG-IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2) + Zoom

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,

Anmeldeschluss: 16.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 300,00;

Teilnehmer:innen: 5-15

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- Auswahlverfahren
- PROP: Selbsterfahrung

Beziehungen und Sexualität

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Brigitte Moshhammer-Peter

Sexualität hält sich nicht an Konventionen und Normen, ebenso wenig wie an Ethik und Moral. Gern als „Nebensache“ bezeichnet, kann sie wohl als mächtige Triebfeder des Lebens bezeichnet werden.

Sie kann als ebenso wonnig wie gefährlich, leicht wie tief bewegend, ersehnt oder überraschend, verletzend und überwältigend, strategisch oder aus tiefer Liebe er- und gelebt oder auch nicht gelebt bezeichnet werden. Und so ist sie auf die eine oder andere Art auch Teil unserer (Liebes-)Beziehungen.

Wir wollen uns mit allen Formen von Sexualität (Vanilla, PDSM, Asexualität, etc.) und Beziehungen (monogam, offen, poly, Single, etc.) im Rahmen eines Encounters widmen: mutig – ohne Masken, liebevoll und neugierig – caring, ohne Tabus – bedingungsfrei.

Zeit:

Fr., 04.12.2026 16:00-20:00,
Sa., 05.12.2026 10:00-19:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße,
Reisnerstraße 35/31 (DG), 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,

Anmeldeschluss: 23.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 350,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 6-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren

Unverfügbarkeit und Endlichkeit. Eine Selbsterfahrungsgruppe.

Mag. Peter Frenzel, Dr. Martin Prein

Wir verbringen viel Zeit damit, unser Leben in den Griff zu bekommen, Pläne zu schmieden und uns abzusichern. Doch am Ende steht eine Tatsache, die wir nicht „machen“ können: Wir sind sterbliche Wesen. Welche Entwicklungen können sich ergeben, wenn wir die Endlichkeit nicht als fernes Ereignis, sondern als eine lebendige Kraft begreifen, die unser Handeln im Hier und Jetzt bereits prägt? In dieser Perspektive wird die eigene Sterblichkeit zu einer Lehrmeisterin für Präsenz und Haltung. Es beginnt eine Spurensuche zwischen einem vermeintlich festen Wesenskern in uns und dem ständigen Wandel, in dem wir uns befinden. Wenn wir erkennen, dass unser Selbst nichts Starres ist, liegt genau darin eine ungeahnte Befreiung in der Akzeptanz von Unverfügbarkeiten.

Grundfragen, denen wir nachgehen wollen:

Die Konstruktion des „Ich“: Wer stirbt eigentlich, wenn wir sagen: „Ich sterbe“?

Der Kern des Verlusts: Was genau meinen wir eigentlich zu verlieren, wenn wir sterben?

Die Psychologie der Endlichkeit: Wie können wir eigene Fluchtstrategien durchschauen, um eine wahrhaftige Beziehung zu uns selbst aufzubauen – genau dort, wo die Kontrolle endet? Durch dialogischen Austausch in der Gruppe eröffnet sich ein reflexiver Raum, um auch dort verweilen zu können, wo wir häufig versucht sind auszuweichen. Mit einer Prise Humor und dem Mut zum Nicht-Wissen können sich solcherart Grundlagen für eine kongruente Qualität von Lebendigkeit entwickeln.

Zeit:

Fr., 11.12.2026 17:30-21:00,
Sa., 12.12.2026 09:00-19:00

Ort:

Am Spiegeln, dialog.hotel.wien,
Johann-Hörbiger-Gasse 30, 1230 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 30.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 270,00;
ohne Ermäßigung: € 300,00;

Teilnehmer:innen: 10-20

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Selbsterfahrung

Selbsterfahrungstag für Frauen* mit Prozessreflexion

Mag.^a Karin Macke, Gabriele Hasler, MSc

Das Seminar richtet sich an Frauen*, die ihre Selbstwahrnehmung vertiefen, eigene Erfahrungen reflektieren und sich in einem unterstützenden Gruppenrahmen weiterentwickeln möchten.

Die Gruppe bietet einen geschützten Raum und die Möglichkeit, alle Themen und Anliegen zu besprechen, die uns bewegen. Hier können Gedanken, Gefühle und Erfahrungen miteinander geteilt und zum Ausdruck gebracht werden auch mithilfe kreativer Methoden wie Aufstellung, kreatives Schreiben, Malen...

Wann erlebe ich mich kraftvoll und wann auch ohnmächtig?
Wann habe ich Unterstützung, Solidarität und Zusammenhalt unter Frauen erlebt?

Wie gehe ich mit den vielen Erwartungen und Ansprüchen um, die an mich gestellt werden? Wie prägen mich mein Umfeld und die Gesellschaft, in der ich lebe – und wie beeinflussen sie mein Selbstbild und mein Leben als Frau*?

Gemeinsam wollen wir einander begegnen und auch den Gruppenprozess reflektieren.

Zeit:

So., 24.01.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 13.12.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 350,00;
ohne Ermäßigung: € 385,00;

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten

- FSP: Selbsterfahrung
- BGF: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- SE: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Streiten - wie geht das?

SCHREI MICH NICHT AN! - ICH SCHREI DOCH GAR NICHT...

Susanna Markowitsch, Katharina Schwarz

Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, uns intensiv dem Thema zu widmen, wie wir Streit erleben. Wie reagieren wir selbst und wie erleben wir unser Gegenüber? Was macht das mit unseren Beziehungen? In Konflikten empfinden wir unterschiedlich, was aggressiv, destruktiv, respektlos, unzumutbar, zu laut etc. ist. Wie reagieren wir emotional auf Widerspruch, Provokation, Vorwürfe? Und welche Auswirkungen hat das auf unser Verhalten? Ziehen wir uns zurück? Greifen wir an? Werden wir laut? Fühlen wir uns bedroht, klein, unverstanden? Mit wem und über welche Themen sind wir überhaupt bereit zu streiten? Welche Grenzen gibt es, die wir nicht überschreiten wollen? Wie gefährlich ist es manchmal, die eigene „Bubble“ zu verlassen? Das Thema betrifft uns auf einer höchstpersönlichen Ebene, in unseren nahen Beziehungen, im sozialen Umfeld und als Teil der Gesellschaft. Wie wichtig ist Konfliktfähigkeit für uns als Individuen und für unsere Gesellschaft?

Ist ein authentisches, wertschätzendes, empathisches Eingehen auf ein Gegenüber bei gleichzeitigem klaren Kommunizieren der eigenen Haltung und Grenzen möglich? Auf all diese Aspekte können wir in diesem Seminar eingehen.

Bei Interesse der Teilnehmenden können wir uns diesbezüglich auch mit der personenzentrierten Theorie auseinandersetzen. Und nicht zuletzt soll auch in der Gruppe Platz zum Streiten sein. Vielleicht ergibt sich eine Situation oder ein Thema, die/das uns zum Streiten einlädt und wo wir uns als Streitende ausprobieren können.

Zeit:

Fr., 29.01.2027 17:00-21:00,
Sa., 30.01.2027 10:00-19:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 18.12.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 330,00;
ohne Ermäßigung: € 355,00;

Teilnehmer:innen: 6-20

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- SE: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Selbsterfahrungsgruppe

„The most personal is the most universal“ (Rogers)

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

In dieser SE-Gruppe geht es um Erleben und Begegnung im einführenden, wertschätzenden und kongruenten Setting einer personenzentrierten Gruppe.

Wir erleben und erfahren, was es in auslöst, wenn wir uns in einer Gruppe „wiederfinden“, begegnen anderen, setzen uns mit ihnen auseinander. Wir können unsere Geschichte/n einbringen und das, was die Begegnung in der Gruppe in uns bewirkt, in unser Selbstverständnis und unser Leben „mitnehmen“.

Die Gruppe bietet Raum, mehr über eigene Möglichkeiten und Grenzen in der Begegnung zu erfahren, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu reflektieren.

Was auch immer besprochen wird, ist und bleibt vertraulich – damit wir uns wirklich öffnen und uns in der Gruppe und als Gruppe vertrauensvoll entwickeln können.

Die Teilnahme ist an allen 3 Terminen erforderlich – „Quereinstiege“ sind nicht möglich.

Zeit:

Mo., 08.02.2027 17:00-21:00,
Di., 09.02.2027 17:00-21:00,
Mi., 10.02.2027 17:00-21:00

Ort:

Hybrid:
APG•IPS-Regionalportal Süd (Graz, Amundsengasse 2) + Zoom

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 28.12.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 285,00;

Teilnehmer:innen: 5-12

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Selbsterfahrung

Innere Konstellationen nach außen gebracht Aufstellungsarbeit aus personenzentrierter Sicht

Mag.^a Michaela Zolles, MMag. Anna-Lena Dorrigli

Wir möchten einen entsprechenden Rahmen ermöglichen, um individuelle Lebensfragen zu reflektieren, intra- und interpersonale Verstrickungen sichtbar zu machen und Unscheinbares in den Vordergrund zu bringen. Um Bezug zu visualisierten Konstellationen herstellen zu können, um Beziehung aufnehmen und ein unmittelbares organismisches Erleben erfahren zu können. Und dafür möchten wir einen äußeren Raum nutzen.

Eingebettet in ein achtsames, empathisches, kongruentes und bedingungslos akzeptierendes Selbstverständnis können sowohl erlebens- als auch beziehungsfördernde Prozesse in Gang gesetzt und Veränderungsmöglichkeiten ausprobiert werden.

Diese spezielle Arbeitsweise der Positionierung im Raum und der Versinnbildlichung werden wir im personenzentrierten Sinn selbst erfahrend erkunden, wobei immer wieder theoretische Bezüge und Verknüpfungen hergestellt werden. So kann der Raum persönlich genutzt und ebenso reflektiert werden, wie eine solche Herangehensweise in die eigene therapeutische Praxis eingebunden werden kann.

Zeit:

Fr., 19.02.2027 17:00-21:00,
Sa., 20.02.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 08.01.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 345,00; ohne Ermäßigung: € 385,00;

Teilnehmer:innen: 8-15

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
- FSP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- SE: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung

Monatlicher Personenzentrierter Encounter Laufende offene Selbsterfahrungsgruppe

Susanna Markowitsch

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit, sich mit sich selbst und Anderen auseinanderzusetzen, Anderen zuzuhören und sich selbst mitzuteilen/mitteilen zu lernen. Sie bietet die Möglichkeit, einander in einem geschützten Rahmen zu begegnen.

Die Ressourcen der Gruppe können genutzt werden, um eigene Themen besser zu verstehen, Verhalten oder neue Einstellungen in der Gruppe auszuprobieren, Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen zu bearbeiten – sich als Person weiterzuentwickeln.

Am Ende jeder Einheit wird der Gruppenprozess auf persönlicher und theoretischer Ebene gemeinsam reflektiert, womit der Personenzentrierte Ansatz erlebt und erfahren werden kann. Die Teilnahme ist für zumindest 5 Termine verpflichtend; Einstieg ist jederzeit möglich; das Beenden der Gruppe ist nur nach den Terminen im Jänner oder Juni möglich.

Die Kosten bleiben bei durchgehender Teilnahme an der Gruppe unverändert.

Zeit:

Fr., 19.02.2027 15:30-21:30, Fr., 19.03.2027 15:30-21:30
(Ort: Praxis Michaela Badegruber, 1220 Wien,
Am Kaisermühlendamm 45/3),
Fr., 16.4.2027 15:30-21:30, Fr., 14.5.2027 15:30-21:30,
Fr., 11.6.2027 15:30-21:30 (Ort: Carl-Rogers-Zentrum)

Ort:

Praxis Michaela Badegruber & APG•IPS Personenzentriertes Zentrum
Carl Rogers, Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: susanna.markowitsch@apg-ips.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 150,00 pro Termin;
€ 730,- bei Einmalzahlung für 5 Termine (Semester)

Teilnehmer:innen: 8-25

Anrechnung:

- 7 Arbeitseinheiten
- Auswahlverfahren
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- FSP: Selbsterfahrung
- WGA: Selbsterfahrung
- WGP: Selbsterfahrung
- PROP: Selbsterfahrung

Kinderjahre/Jugendjahre

Selbsterfahrungsgruppe zur Auseinandersetzung mit der eigenen Kindheit und Jugend

Manfred F. Siebert

In diesem Encounter geht um die eigene Geschichte als Kind und Jugendliche:r.

Welche Erfahrungen waren wichtig und prägend? In welcher Weise?

Was hat mein jetziges So-Sein mit meinen Erfahrungen in der Kindheit und Jugend zu tun?

Wie stehe ich heute zu meinen Erfahrungen in dieser Zeit?

Das sind nur einige der Fragen, die uns an diesem Wochenende beschäftigen können.

Zeit:

Fr., 09.04.2027 17:00-21:00,
Sa., 10.04.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 26.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 330,00;

Teilnehmer:innen: 10-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Auswahlverfahren
 - Fort- & Weiterbildung
 - FSP: Selbsterfahrung
 - PROP: Selbsterfahrung

Emotional abwesende Beziehungs- und Bezugspersonen

Mag.^a Michaela Zolles, MMag. Anna-Lena Dorrigli

Körperlich anwesend, emotional nicht verfügbar, reagierend oder zugewandt – diese Form von Abwesenheit kann wahre Betroffenheit auslösen und eine Dimension erahnen lassen, die oft am Rande unseres Gewahrseins angesiedelt ist.

Wir möchten erkunden, wie maßgeblich diese Form von Absenz in unserem eigenen Leben – insbesondere in unserem Bindungsverhalten und unseren Abwehrmechanismen – wirkt.

Dabei halten wir im Blick, welche Auswirkungen über Generationen hinweg im Sinne einer personenzentrierte Entwicklungstheorie beschrieben werden können („people pleasing“, Parentifizierungen, Abwertungen, Anpassungsleistungen und tiefe Selbstentfremdung etc.). Themenbereiche wie Empathievermögen, wertschätzende Resonanz, Gefühlsregulation, Nähe-Distanz-Dynamiken und ein weiterer Zugang zu einer großen Bandbreite im Erfahren eigener Gefühle werden dabei eine zentrale Rolle spielen.

Wir wissen, dass emotionale Verlassenheit zunächst unsichtbare Spuren hinterlässt, sich der Verlust eigener Lebendigkeit jedoch in Folge bspw. im Ausdruck von Symptomaten zeigt oder Radikalisierungen begünstigt. Insofern werden wir auch auf gesellschaftliche Ebenen Bezug nehmen – im Erkunden von Möglichkeiten zur Orientierung, welche Modelle diese unendliche Lücke im Sozialsystem verkleinern, im besten Fall schließen könnten.

Zeit:

Fr., 16.04.2027 17:00-21:00,
Sa., 17.04.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 05.03.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 345,00; ohne Ermäßigung: € 385,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
 - FSP: Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung
 - PROP: Selbsterfahrung
 - SE: Selbsterfahrung
 - WGA: Selbsterfahrung
 - WGP: Selbsterfahrung

Tabus – in Familie, Freundschaft, Arbeits- und anderen Kontexten

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Brigitte Moshhammer-Peter

Über manche Krankheiten kann man öffentlich sprechen, über andere nicht, manche Familienmitglieder stehen hoch im Kurs andere werden „todgeschwiegen“. Monogame, heteronormative Beziehungen werden oft gefeiert, andere verborgen, und: Ist viel Geld oder ein Konkurs eher tabu?

Tabus finden sich in Familie, Freundschaft und Arbeit, letztlich fast überall. Sie schützen u.a. vor Angst, Identitätsverlust, Ekel und Scham. Wo sie herrschen, schauen wir nicht hin, fühlen nicht hin, stabilisieren ein starres Selbstkonzept. Inspiriert durch die Idee sich zu trauen, hinzuschauen, hinzufühlen, einander begleitend und belegend, lässt sich das eine oder andere Tabu u.U. transformieren, gar brechen.

Zeit:

Fr., 30.04.2027 16:00-20:00
Sa., 01.05.2027 10:00-19:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße,
Reisnerstraße 35/31 (DG), 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 19.03.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 315,00;
ohne Ermäßigung: € 350,00;

Teilnehmer:innen: 6-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
 - Auswahlverfahren
 - PROP: Selbsterfahrung
 - WGA: Selbsterfahrung
 - WGP: Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Selbsterfahrung in Bewegung – personenzentrierte Encountergruppe

Gehen bewegt nicht nur den Körper

Michaela Badegruber, MA, MHPE, Klemens Gansinger

„Verlieren Sie vor allem nicht die Lust dazu, zu gehen: ich laufe mir täglich mein Wohlbefinden an und entlaufe so jeder Krankheit; ich habe mir meine besten Gedanken angelaufen, und ich kenne keinen Gedanken, der so schwer wäre, dass man ihn nicht beim Gehen los würde.“ (Sören Kierkegaard 1813-1855).

Im Vordergrund steht nicht die Bewältigung einer Strecke, sondern das Wahrnehmen körperlichen, emotionalen und kognitiven Erlebens. Abseits des Alltags, in der Ruhe der Natur bilden der aktive Austausch mit anderen Personen und die Reflexion über das Erlebte, den Kern dieser Veranstaltung.

Zeit:

Sa., 22.05.2027 09:00-18:00

Ort:

genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 10.04.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 235,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 210,00;

Teilnehmer:innen: 8-15

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
 - FSP: Selbsterfahrung
 - PROP: Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - WGA: Selbsterfahrung
 - WGP: Selbsterfahrung

Sexualisierte Gewalt und Sexueller Missbrauch Selbsterfahrungsseminar

Mag.^a Michaela Zolles, Mag. Thomas Olbrich

Selbsterfahrung dient der vertieften Auseinandersetzung mit eigenen biografischen Erfahrungen, inneren Haltungen und emotionalen Reaktionsweisen im Kontext der professionellen Arbeit. Ziel ist es, die eigene Wahrnehmungs- und Beziehungsfähigkeit zu erweitern sowie persönliche Anteile im Umgang mit Klient:innen besser zu verstehen.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Themenfeld sexualisierte Gewalt und sexueller Missbrauch. Im Mittelpunkt stehen die Reflexion persönlicher Resonanzen, eigener Grenzen, möglicher Betroffenheiten sowie der Umgang mit Scham, Ekel, Ohnmacht, Wut oder Schutzimpulsen, die im professionellen Kontext aktiviert werden können.

Gemeinsam wird ein geschützter Rahmen geschaffen, in dem Erfahrungen zunächst gehalten, in Folge reflektiert und neue Perspektiven entwickelt werden können. Die Selbsterfahrung unterstützt dabei, die eigene professionelle Haltung zu klären und Sicherheit im Umgang mit einem oft belastenden und komplexen Thema zu gewinnen.

Zeit:

Fr., 11.06.2027 17:00-21:00,
Sa., 12.06.2027 10:00-18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 30.04.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 345,00; ohne Ermäßigung: € 385,00;

Teilnehmer:innen: 10-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Selbsterfahrung
 - BGF: Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - PROP: Selbsterfahrung
 - WGA: Selbsterfahrung
 - WGP: Selbsterfahrung

Selbsterfahrung im Hochseilgarten

Erleben Sie Ihre eigenen Fähigkeiten, entdecken Sie, gesichert durch die Gruppe, neue Handlungsmöglichkeiten.

Michaela Badegruber, MA, MHPE, Klemens Gansinger

In Verbindung mit handlungsorientierten Elementen bezieht dieses personenzentrierte Selbsterfahrungsseminar Körper, Emotionen, Kognition, Begegnung und Beziehung mit ein. Der Hochseilgarten bietet Ihnen die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Dieses Erkunden und Lernen findet in Beziehung /Teamwork mit den einzelnen Gruppenmitgliedern und durch die Sicherung der Gruppe im Hochseilgarten statt. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln, steht im Mittelpunkt – die Reflexion der eigenen Prozesse und der Gruppenprozesse stellt einen wichtigen Bestandteil des Seminars dar. Ein weiterer Baustein wird die Verbindung dieser Ergebnisse mit dem Alltag sein. Die Verwendung des Hochseilgartens als kreative Ausdrucksform und aktive Handlungsform impliziert folgende thematische Schwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung
- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit auf Teampartner:innen
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für Teampartner:innen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe
- Entscheidungsprozesse in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit Gefühlen, Bedenken, Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem.

Zeit:

Sa., 11.09.2027 09:30-21:30,
So., 12.09.2027 09:00-16:15

Ort:

Hochseilgarten, Weissenbach Hinterbrühl,
Wassergspreng 1, 2371 Wassergspreng

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 31.07.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 570,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 545,00; In den Kosten enthalten sind die Übernachtung und Vollpension im Bundeszentrum Wassergspreng.

Teilnehmer:innen: 8-12

Anrechnung:

- keine
- 25 Arbeitseinheiten
- BGF: Selbsterfahrung
 - FSP: Selbsterfahrung
 - Auswahlverfahren
 - PROP: Selbsterfahrung
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Laufende Supervisionsgruppe mit den Supervisor:innen der Akademie

Ausbilder:innen des APG•IPS

Die Supervisionsgruppe bietet die Möglichkeit, sich mit Aspekten des eigenen beruflichen Handelns zu beschäftigen. Hierdurch ergeben sich neue Perspektiven, andere Verstehenszugänge und Lösungsansätze.

Durch die Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Personen und Supervisor:innen eröffnen sich vielfältige Zugänge personenzentrierten Arbeitens und Denkens.

Die Gruppe ist offen.

Wir bitten um zeitgerechte Anmeldung (Anmeldefrist bis 7 Tagen vor Termin).

Zeit:

Di., 08.9.2026 18:15-21:00 (online),
Di., 13.10.2026 18:15-21:00 (im Zentrum),
Di., 10.11.2026 18:15-21:00 (online),
Di., 15.12.2026 18:15-21:00 (online),
Di., 12.01.2027 18:15-21:00 (im Zentrum),
Di., 09.02.2027 18:15-21:00 (im Zentrum),
Di., 09.03.2027 18:15-21:00 (online),
Di., 13.04.2027 18:15-21:00 (im Zentrum),
Di., 11.05.2027 18:15-21:00 (im Zentrum),
Di., 08.06.2027 18:15-21:00 (im Zentrum)

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien
ZOOM

Anmeldung: bei der:dem jeweiligen Supervisor:in;

Anmeldeschluss: bis 7 Tage vor Termin; Einstieg laufend möglich; Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Anrechnungswunsch bekannt.

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 60,00; pro Termin

Teilnehmer:innen: 5-16

Anrechnung:

- 3 Arbeitseinheiten
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- WGA: Supervision
- WGP: Supervision
- PROP: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision

Supervisionsgruppe für Personen, die mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Manfred F. Siebert, Mag.^a Theresia Hollerer, DSAⁱⁿ

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen.

Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem/der Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen und/oder wiederherzustellen.

Zeit:

Di., 22.09.2026 18:00-19:30,
Do., 22.10.2026 18:00-19:30,
Di., 24.11.2026 18:00-19:30,
Mi., 16.12.2026 18:00-19:30,
Di., 26.01.2027 18:00-19:30,
Mi., 24.02.2027 18:00-19:30,
Di., 23.03.2027 18:00-19:30,
Do., 22.04.2027 18:00-19:30,
Di., 18.05.2027 18:00-19:30,
Do., 24.06.2027 18:00-19:30

Ort:

Praxis Hollerer,
Meidlinger Hauptstrasse 16-18/12, 1120 Wien

Anmeldung: mfs@kabsi.at, Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Anrechnungswunsch bekannt.

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 44,00; pro Termin

Teilnehmer:innen: 4-18

Anrechnung:

- 2 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung
- PROP: Praktikumssupervision

Persönliche und berufliche Krisen, Krisenintervention und Postventionen

Umgang mit sich und anderen in und nach Krisen

Michaela Badegruber, MA, MHPE

Die Lehrveranstaltung dient zur theoretischen, selbstreflektierten und supervisorischen Auseinandersetzung mit der Thematik „Krise“ und „Krisenintervention“.

Wir betrachten die verschiedenen Formen und Phasen von Krisen, Kriseninterventionen (Prä-Peri-Postinterventionen) und Resilienz. Dabei liegt das Hauptaugenmerk in der Verbindung von Theorie, Handlungsmöglichkeiten und persönlichen und beruflichen Erfahrungen.

Zeit:

Fr., 25.09.2026 15:00-20:00,
Sa., 26.09.2026 09:00-16:00

Ort:

Praxis Michaela Badegruber,
Am Kaisermühlendamm 45/3, 1220 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 14.08.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 350,00; für APG•IPS-Kandidat:innen,
APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 5-15

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - BGF: Supervision
 - FSP: Supervision
 - PROP: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - PROP: Praktikumssupervision

Kolloquium zur Abschlussarbeit

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Wer kennt es nicht? Am Anfang einer Reise ist man meist voller positiver Erwartungen, Energien und Perspektiven. Doch manchmal kann sich am Ende eines Weges ein etwas anderes (Gefühls-) Bild zeigen: Erschöpfung, fehlende Motivation oder einfach „keine Lust auf irgendwas“.

Qualifikationsprozesse können ganz ähnlich verlaufen, weshalb sich dieses Seminar gezielt „dem Beginn, dem „Mittendrin“ oder dem Ende“ der Abschlussarbeit im Fachspezifikum widmet.

Im Rahmen dieses Kolloquiums erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit über ihren aktuellen Arbeitsstand zu sprechen, im kollegialen Austausch über personenzentrierte Theorien und Ansätze zu diskutieren, an Themen- und Fragestellungen zu arbeiten bzw. an der allgemeinen Struktur der Arbeit zu tüfteln.

Entsprechend wird es einen Wechsel aus Plenumsgesprächen und individuellen Arbeitsphasen geben, sodass jede:r Teilnehmende Raum und Zeit für die Abschlussarbeit bekommt und vielleicht auch wieder etwas neue (oder zusätzliche) Energie für die weiterführenden Schritte auf diesem Weg erfährt.

Dieses Angebot richtet sich an Kandidat:innen personenzentrierter Fachspezifika.

Das Kolloquium wird kontinuierlich jedes Semester angeboten.

Zeit:

Sa., 26.09.2026 10:00-16:00,
Sa., 14.11.2026 10:00-16:00,
Sa., 17.04.2027 10:00-16:00,
Sa., 10.07.2027 10:00-16:00

Ort:

Praxis Fischer,
Bürgerstraße 30, 4020 Linz

Anmeldung: katharina.fischer@apg-ips.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 144,00 pro Termin

Teilnehmer:innen: 7-10

Anrechnung:

- 6 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision

Laufende Supervisionsgruppe online

Mag. Thomas Olbrich

Supervision dient der Reflexion der eigenen beruflichen Tätigkeit, mit dem Ziel die eigene Handlungsfähigkeit und die professionelle Qualität der Arbeit sicher zu stellen oder zu verbessern. Themen umfassen etwa die Rahmenbedingungen der Arbeit (gesellschaftlich / institutionell), die konkreten Aufgabenstellungen, die beruflichen „Rollen“, die Reflexion von persönlichen Anteilen und ein vertiefendes Verständnis des Beziehungsgeschehens zwischen mir und Klient:innen sowie auch die Besprechung von Fällen und Teamdynamiken. Gemeinsam soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung initiiert werden, um passende Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Themen zu finden.

Die Gruppe ist offen; um zeitgerechte Anmeldung wird ersucht. Der Link zum Termin wird nach Anmeldung zeitnah vor Beginn zugesendet.

Zeit:

Mo., 05.10.2026 17:15-18:45,
Mo., 09.11.2026 17:15-18:45,
Mo., 23.11.2026 17:15-18:45,
Mo., 14.12.2026 17:15-18:45,
Mo., 25.01.2027 17:15-18:45,
Mo., 15.02.2027 17:15-18:45,
Mo., 01.03.2027 17:15-18:45,
Mo., 12.04.2027 17:15-18:45,
Mo., 03.05.2027 17:15-18:45,
Mo., 31.05.2027 17:15-18:45,
Mo., 28.06.2027 17:15-18:45,
Mo., 12.07.2027 17:15-18:45,
Mo., 13.09.2027 17:15-18:45

Ort:

Online Meeting

Anmeldung: praxis@begegnen.net. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Anrechnungswunsch bekannt.

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 40,00;
Link und Honorarnote werden je Termin zeitnah zugesandt.

Teilnehmer:innen: 5-10

Anrechnung:

2 Arbeitseinheiten

- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision
- BGF: Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Praktikumssupervision
- PROP: Supervision
- SE: Supervision
- WGA: Supervision

Hybridworkshop „Nur“ Drama oder „doch“ Trauma? Zum personenzentrierten Verständnis von Lebenskrisen

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Ziel des Workshops ist es, Lebenskrisen phänomenologisch und vom PCA her zu reflektieren. Für relativ viele Klient:innen können „traumatische“ (bei näherer Betrachtung „dramatische“) Erfahrungen gleichsam ein handlungsauslösendes „Referenzproblem“ am Beginn einer Psychotherapie darstellen. Oft wird der Wunsch geäußert, dieses „Trauma“ zu bewältigen – ob nun aus eigener Motivation oder durch den Ratschlag von Anderen „unterstützt“; Traumata im eigentlichen Sinn des Begriffs hingegen kommen in Psychotherapien aber oft nur sehr zögerlich oder spät zur Sprache.

Im Workshop wollen wir ein pz. Verständnis von Lebenskrisen jedweder Intensität und damit ein präziseres Verständnis von „Drama“ und „Trauma“ unter Bezug auf die Phänomenologie, die diagnostischen Kriterien und die sich daraus ableitenden Spezifika in der Gestaltung der therapeutischen Beziehung erarbeiten und reflektieren.

Zeit:

Fr., 23.10.2026 16:00-20:00,
Sa., 24.10.2026 09:00-17:00

Ort:

Hybrid:
APG.IPS-Regionalportal Süd (8010 Graz, Amundsengasse 2) + Zoom

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 11.09.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 300,00;

Teilnehmer:innen: 5-12

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Praktikumssupervision
- PROP: Supervision

Supervisionstag: „Wenn Geburt Spuren hinterlässt – therapeutische Kompetenz in der Geburtsbewältigung“

Mag.^a Karin Macke, Mag.^a Carolin Lindner, Miriam Dima, BA, BSc

Dieses Seminar vermittelt Einblicke in mögliche belastende Faktoren im Zusammenhang mit Geburt und psychische Auswirkungen von belastenden Geburtserfahrungen.

Dabei steht im Mittelpunkt, wie Klient:innen bei der Verarbeitung unterstützt werden können – bei typischen emotionalen Reaktionen bis zu traumatischen Verläufen.

Teilnehmer:innen erhalten praxisnahe therapeutische Zugänge und Fallbeispiele, um Klient:innen vor und nach der Geburt kompetent und feinfühlig begleiten zu können.

Zeit:

Sa., 28.11.2026 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 17.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 245,00;
ohne Ermäßigung: € 270,00

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Praktikumssupervision
- PROP: Supervision
- SE: Supervision
- WGA: Supervision
- WGP: Supervision

Supervisionstag: Personenzentrierte Begleitung von onkologisch erkrankten Klient:innen

Mag.^a Karin Macke, Mag.^a Annemarie Sumereder

Die Diagnose Krebs verändert das Leben eines Menschen von einem Moment auf den anderen und löst bei den meisten das Gefühl einer existenziellen Bedrohung aus. Tiefgreifende Ängste, Unsicherheiten, Kontrollverlust und Gefühle der Hilflosigkeit können nicht nur für die Betroffenen und Angehörigen eine große Herausforderung darstellen, sondern auch für ihre behandelnden Psychotherapeut:innen.

Die Begegnung mit schweren Erkrankungen verlangt von Therapeut:innen die Bereitschaft, im Angesicht von Ungewissheit, Trauer und Schmerz *präsent* zu bleiben und die betroffenen Personen durch die unterschiedlichen Krankheitsphasen zu *begleiten*.

Gerade hier zeigt sich die Kraft des personenzentrierten Ansatzes. Wir können unseren Klient:innen ein Gefühl vermitteln, dass ihnen oft während dieser schweren Lebensphase fehlt: nicht als „Fall“, sondern als Mensch wahr- und angenommen zu werden – mit all seinen Ängsten und Sorgen, aber auch Ressourcen und Hoffnungen.

Zeit:

So., 29.11.2026 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 18.10.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 245,00;
ohne Ermäßigung: € 270,00

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision
- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- PROP: Praktikumssupervision
- SE: Supervision
- PROP: Supervision
- WGA: Supervision
- WGP: Supervision

Personenzentrierte Aufstellungsarbeit 2-tägiges Supervisionsseminar

Mag.^a Karin Macke, Gabriele Hasler, MSc

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Praxis einer Personenzentrierter Aufstellung auseinander.

Wir erfahren, wie eigene Themen oder Themen von Klient:innen räumlich dargestellt und auf diese Weise Ressourcen aktualisiert werden können.

Eigene, innere oder zwischenmenschliche Konflikte können in diesem Seminar auf kreative Weise nach außen gebracht, vor sich und anderen sichtbar dargestellt und betrachtet werden. So ist es uns möglich gemeinsam neue Sichtweisen zu entwickeln. Wir werden Aufstellungen in der Praxis erleben und überlegen, wie wir uns die Vorteile dieser Methode nutzbar machen können. Ausgegangen wird von den Erfahrungen der Teilnehmenden.

Zeit:

Fr., 22.01.2027 17:00-21:00,
Sa., 23.01.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxisgemeinschaft Macke,
Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 11.12.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 350,00;
ohne Ermäßigung: € 385,00

Teilnehmer:innen: 7-20

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - FSP: Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - PROP: Praktikumssupervision
 - WGA: Supervision
 - PROP: Supervision
 - SE: Supervision
 - WGP: Supervision

Resonanz – Ein Begriff, ein Phänomen, eine therapeutische Kunst?

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Nach Hartmut Rosa (2019) erzeugt erst die Überwindung der alltäglichen Entfremdung Resonanzen – und damit Verbunden-sein mit der Welt. Resonanz ist aber nicht nur aus soziologischer oder interdisziplinärer Sicht relevant, denn auch der „Widerhall auf die eigenen Gefühle, Gedanken, Ideen, Ängste, Wünsche usw. des Therapeuten ist Selbst-Resonanz, ein Echo auf das Selbst“ (Schmid, 2008).

Rogers selbst hat den Begriff der Resonanz nur indirekt verwendet, trotzdem ist auch in seinen Werken Verwandtes zu lesen: „Das Band ist so eng, dass eine Person für die andere sprechen kann“ und hinzufügt: „Ich glaube wirklich, dass dies die besten oder tiefsten Momente der Therapie sind oder jene, die sich am meisten lohnen“ (Rogers, 1984, 22). Bei anderer Gelegenheit spricht er davon, ein „nahezu ekto-plasmisches Band“ (Rogers, 1987, 39) zu spüren.

Im Seminar widmen wir uns den verschiedenen theoretischen Zugängen, setzen uns mit deren Perspektiven auf Resonanz auseinander und reflektieren aus personenzentrierter Sicht die Relevanz dieses Phänomens für das psychotherapeutische Handeln.

Zeit:

Sa., 23.01.2027 10:00-18:00

Ort:

Praxis Fischer,
Bürgerstraße 30, 4020 Linz

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 12.12.2026

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 210,00;
ohne Ermäßigung: € 250,00

Teilnehmer:innen: 8-16

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - PROP: Praktikumssupervision
 - PROP: Supervision

Personenzentriertes Arbeiten in Institutionen Supervisionsgruppe

Michaela Badegruber, MA, MHPE

Diese Supervisionsgruppe dient zum Reflektieren der praktischen und persönlichen Erfahrungen aus den psychosozialen und klinischen Praktika oder dem Berufsleben in Institutionen.

Rollenbilder, individuelle und institutionelle Erwartungen, Teamdynamiken, Aufgabenstellungen, Beziehungen zu Klient:innen und Kolleg:innen, der ganz „normale“ Alltag in der Institution, sind einige exemplarische Themengebiete, die in der Supervisionsgruppe Platz finden können.

Die Supervisionsgruppe soll Sie dabei unterstützen, für Ihre Anliegen oder Problematiken andere Perspektiven zu erlangen, individuelle Lösungsansätze zu finden, Handlungsspielräume zu erweitern und neue Formen der Beziehungsgestaltungen zu erkunden.

Zeit:

Sa., 27.02.2027 09:00-17:00

Ort:

Praxis Michaela Badegruber,
Am Kaisermühlendamm 45/3, 1220 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 16.01.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 225,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 200,00;

Teilnehmer:innen: 5-15

Anrechnung:

- 9 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung
- PROP: Praktikumssupervision
- PROP: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision

Neurodivergenz in der Praxis

Neurodivergente Psychotherapeut:innen und Klient:innen

Mag.^a Michaela Zolles, MMag. Anna-Lena Dorrigli

Warum bin ich so anders? Warum kann ich das nicht, wie die anderen? Wieso ist das für mich viel anstrengender als für die meisten Menschen? Wieso können das andere Menschen nicht so wie ich? Wieso ist diese Perspektive für die meisten Menschen so unwichtig? ...

Neurodivergenz bezeichnet eine natürliche Variante des menschlichen Gehirns, bei der Informationen anders verarbeitet werden als beim „neurotypischen“ Durchschnitt. Darunter können Autismus, ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie, Hochbegabung, etc. fallen. Neurodivergenz ist keine Krankheit, sondern bezeichnet Varianten, die verschiedenste Stärken (Kreativität, Detailfokus, Interessen, etc.) und Herausforderungen (Konzentration, soziale Interaktionen, etc.) mit sich bringt. Systeme in unserer Gesellschaft sind für neurotypische Menschen geschaffen, was verschiedene Folgen hat.

Wir möchten uns mit Neurodivergenz im Rahmen der psychotherapeutischen Praxis auseinandersetzen. Wie ist/wird es, als neurodivergente:r Psychotherapeut:in zu arbeiten? Wie ist/wird es, mit neurodivergenten Klient:innen zu arbeiten? Welche Erfahrungen gibt es? Welche Aspekte könnten für die Praxis relevant sein, für mich und für meine Klient:innen?

Zeit:

Sa., 13.03.2027 09:30-18:00

Ort:

Praxis hochhinaus,
Herrengasse 6-8, 1010 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 06.02.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 230,00;
ohne Ermäßigung: € 255,00

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
- BGF: Supervision
- PROP: Supervision
- WGP: Supervision
- PROP: Praktikumssupervision
- SE: Supervision
- FSP: Praktikumssupervision

Hybrid-Workshop Personenzentrierte Theoreme & ihre PRAXIS. Praktische Annäherungen an die personenzentrierte Theorie

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

„Ganz einfach, weil Rogers super ist!“, lautet eine häufige – und auch goldrichtige :) – Antwort auf die Frage, warum sich jemand gerade für das personenzentrierte Fachspezifikum entschieden hat. Im Verlauf der Ausbildung aber rückt die „personenzentrierte Theorie“ aus den verschiedensten Gründen bei gar nicht so wenigen etwas in den Hintergrund des Interesses. Wie hängen Nicht-Direktivität, Kernvariablen, Selbst/Aktualisierungstendenz, In/Kongruenz, Organismus ... zusammen?

Was bedeuten sie in der *praktischen therapeutischen* Arbeit? Wie können sie uns helfen, unsere Klient:innen besser zu verstehen und uns personenzentriert auf sie einzulassen?

Das Ziel des Workshops besteht also darin, aus der Praxis heraus jeweils unser eigenes Verständnis dafür zu vertiefen, „Rogers ganz einfach super ist“.

Zeit:

Fr., 09.04.2027 17:00-21:00,
Sa., 10.04.2027 09:00-17:00

Ort:

Hybrid:
APG-IPS-Regionalportal Süd (8010 Graz, Amundsengasse 2) + Zoom

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 26.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 300,00;

Teilnehmer:innen: 12

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - PROP: Supervision
 - PROP: Praktikumssupervision
 - FSP: Praktikumssupervision

Fokus: Paarthherapie Supervisionsseminar

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Aglaja Przyborski, Brigitte Moshhammer-Peter

Die Arbeit mit Paaren bzw. jeder Form von Beziehungspersonen ist oft ebenso komplex, wie dynamisch – auch und gerade, wenn es „festgefahren ist“. Wie arbeitet man eigentlich mit Paaren personenzentriert? Was gilt es zu beachten? Welche Settings sind möglich und sinnvoll? Kann/soll man als ‚Paar‘ mit Paaren arbeiten? Was, wenn man sich zu einer Person stärker hingezogen fühlt? An diesem Wochenende wollen wir anhand konkreter Fälle in unterschiedlichen Formen supervisorisch arbeiten. Zudem wollen wir Gelegenheit geben, sich dieser spannenden Arbeit anzunähern. D.h. die eigene Arbeit mit Paaren ist *nicht* Voraussetzung.

Zeit:

Fr., 9.4.2027 16:00-20:00,
Sa., 10.4.2027 10:00-19:00

Ort:

Praxis Reisnerstraße,
Reisnerstraße 35/31 (DG), 1030 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 26.02.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 350,00; für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 6-18

Anrechnung:

- 15 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - PROP: Supervision
 - PROP: Praktikumssupervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

Studenttag Online-Psychotherapie

Dr.ⁱⁿ Jasmin Novak

Im PThG 2024 § 39. ist normiert, dass Berufsangehörige psychotherapeutische Leistungen bei fachlich oder örtlich begründeter Notwendigkeit im Einvernehmen mit Patient:innen IT-gestützt oder fernmündlich jeweils synchron audio- und videobasiert erbringen, sofern hierbei die Einhaltung aller Berufspflichten, der Verschwiegenheit sowie der bestmöglichen Barrierefreiheit im digitalen Raum gewährleistet ist.

Wie wir personenzentrierte Psychotherapie online sachkundig und ethisch vertretbar anbieten können, erarbeiten wir an diesem Studenttag.

Zeit:

Sa., 29.05.2027 09:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at, bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 17.04.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 190,00;

Teilnehmer:innen: 6-15

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
 - Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
 - FSP: Praktikumssupervision

Macht und Ohnmacht in der Psychotherapie – Ein Blick in die Praxis

Dr.ⁱⁿ Katharina Fischer

Als Psychotherapeut:in erlebt man Ohnmachts- und Machtsituationen in unterschiedlichster Art und Weise – ob uns diese aber immer bewusst sind, ist nicht selbstverständlich. Was daraus folgt: Als Psychotherapeut:in muss man mit dem Gefühl von Ohnmacht wie auch Macht konstruktiv umgehen lernen, d.h. sein Wissen, seine Erfahrung und sein Können realistisch einschätzen, seine „blinden Flecken“ kennen, Grenzen akzeptieren und Nichtkönnen offen kommunizieren können. Darum sollten Psychotherapeut:innen ihr Rollenverständnis stets kritisch im Blick haben.

Besondere Beachtung verdient auch die Reflexion der gesellschaftlichen Bedingtheit unseres Tuns, unserer Definitionsmacht von „gesund“ und „krank“ und der existentiellen Dimension unseres beruflichen Handelns. In diesem Sinne geht es um eine breite Auseinandersetzung mit einem hoch tabuisierten Thema, dem wir uns in Personenzentrierte Form annähern werden.

Zeit:

Sa., 29.05.2027 10:00-18:00

Ort:

Praxis Fischer,
Bürgerstraße 30, 4020 Linz

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 17.04.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 210,00;
ohne Ermäßigung: € 230,00;

Teilnehmer:innen: 8-16

Anrechnung:

- 10 Arbeitseinheiten
- FSP: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - PROP: Praktikumssupervision
 - PROP: Supervision

Workshop: Diagnosen, Anträge, Formulare, ...

Antragstellungen an die Krankenkassen und alles was damit zusammenhängt.

Dr. Josef Pennauer, Mag.^a Lisa Welleschik

„Eingetragene:r Psychotherapeut:in“ – das Ziel der Ausbildung ist erreicht!

Klient:innen von eingetragenen Psychotherapeut:innen können unter gewissen Bedingungen zumindest einen Teil der Therapiekosten von der Krankenkasse zurückerstattet bekommen.

Wir als Therapeut:innen stehen vor der Aufgabe, den Antrag für unsere Klient:innen auszufüllen, wenn diese den Zuschuss in Anspruch nehmen möchten.

Dann stellen sich uns Fragen wie:

Wie komme ich zur Diagnose?

Wie kommuniziere ich diese Diagnose meinen Klient:innen?

Wie beantworte ich Fragen in Anträgen zu Zielsetzungen, Anamnese, Symptomen, GAF, usw.?

Wie ist die Beantwortung dieser Fragen mit der Verschwiegenheitspflicht vereinbar?

Kann ich mit der Krankenkasse in „personenzentrierter“ Sprache kommunizieren oder was ist hier gefordert?

Was muss ich sonst beachten?

In diesem Workshop wollen wir uns anhand von praktischen Beispielen und Übungen mit den rund um die Antragstellung entstehenden Fragen befassen.

Die wichtigsten Formulare werden vorgestellt und zur Verfügung gestellt.

Besonders empfohlen für Kandidat:innen vor dem Abschluss und für eingetragene Psychotherapeut:innen als Fortbildung!

Zeit:

Sa., 05.06.2027 09:30-18:00,

So., 06.06.2027 09:30-13:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 24.04.2027

Kosten:

für APG•IPS-Kandidat:innen, APS•IPS-Mitglieder und
Teilnehmer:innen am APG-Propädeutikum: € 320,00;
ohne Ermäßigung: € 350,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- FSP: Supervision
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)
- FSP: Praktikumssupervision

Supervisionsgruppe für Personen, die mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Manfred F. Siebert, Mag.^a Theresia Hollerer, DSAⁱⁿ

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen.

Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem/der Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen und/oder wiederherzustellen.

Zeit:

Di., 22.09.2026 18:00-19:30,
Do., 22.10.2026 18:00-19:30,
Di., 24.11.2026 18:00-19:30,
Mi., 16.12.2026 18:00-19:30,
Di., 26.01.2027 18:00-19:30,
Mi., 24.02.2027 18:00-19:30,
Di., 23.03.2027 18:00-19:30,
Do., 22.04.2027 18:00-19:30,
Di., 18.05.2027 18:00-19:30,
Do., 24.06.2027 18:00-19:30

Ort:

Praxis Hollerer,
Meidlinger Hauptstrasse 16-18/12, 1120 Wien

Anmeldung: mfs@kabsi.at, bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Anrechnungswunsch bekannt.

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 44,00; pro Termin

Teilnehmer:innen: 4-18

Anrechnung:

- 2 Arbeitseinheiten
- BGF: Supervision
 - FSP: Praktikumssupervision
 - FSP: Supervision
 - Fort- & Weiterbildung
 - PROP: Praktikumssupervision

Bedeutung von Bezugspersonen und Umfeld für Kinder und Jugendliche

Bezugspersonenarbeit in der KJPT Teil 1

Mag.^a Theresia Hollerer, DSAⁱⁿ

„Jeder Kontakt zwischen dem Therapeuten und den Eltern vermittelt allen Beteiligten sowohl Informationen wie auch Beziehungserfahrungen“ (Ehlers, 2002)

Ausgehend von einer Definition von „Bezugspersonen“ wird in diesem Seminar der Bedeutung von Bezugspersonen für die Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen nachgegangen. Anhand von Texten und Fallbeispielen wird der Versuch unternommen, ein Verständnis für den theoretischen und praktischen Umgang zu diskutieren und zu entwickeln.

Zeit:

So., 08.11.2026 10:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 27.9.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 152,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

- 8 Arbeitseinheiten
- KJPT: KJPT I.c
 - Fort- & Weiterbildung
 - PROP: Supervision

Bezugspersonen-Arbeit in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Bezugspersonen-Arbeit in der KJPT Teil 2

Mag.^a Theresia Hollerer, DSAⁱⁿ

„Der zentrale und sinngebende Grund für die begleitende Elternarbeit ist das Wissen, dass die Eltern im Prozess der Heilung und der Weiterentwicklung des Kindes eine hilfreiche Funktion haben oder wiedererlangen können“ (Biermann-Ratjen, 1993, aus Ehlers, 2002)

Vor dem Hintergrund personenzentrierter Beziehungstheorie sowie Entwicklungspsychologie wird die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Bezugspersonenarbeit diskutiert.

Anhand von Texten, Fallbeispielen und Rollenspiel wird die Möglichkeit geboten, die eigene Herangehensweise zur Bezugspersonenarbeit zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Zeit:

So., 15.11.2026 10:00-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 04.10.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 152,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

- 8 Arbeitseinheiten
- KJPT: KJPT I.f
- Fort- & Weiterbildung

Settings in der KJPT

Manfred F. Siebert

In der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stellt sich immer die Frage, ob und wie viel das Umfeld mit einbezogen werden soll.

Dabei geht es zum einen um rechtliche Aspekte. Zum anderen geht es um die Entscheidung, welche bedeutenden Bezugspersonen, Kontakte und Institutionen eingebunden werden.

Und es bedarf der Klärung, wer welche Informationen von wem erhalten darf oder muss.

Diese und weitere Aspekte, die das Setting in der Therapie betreffen, werden uns an diesen beiden Tagen beschäftigen. Fallbeispiele und Fragen aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht.

Zeit:

So., 13.12.2026 09:30-15:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 01.11.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 152,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

- 8 Arbeitseinheiten
- KJPT: KJPT I.f
- Fort- & Weiterbildung

Diagnostik in der KJPT

Manfred F. Siebert

Auch in der KJPT ist Diagnostik nicht allein das Erstellen einer ICD-10 Diagnose für das Ausfüllen eines Krankenkassen-Antrages. Durch die Diagnostik verschafft man sich vielmehr einen Über- und Durchblick zur Problematik und schafft damit Grundlagen für ein Verstehen der jeweils spezifischen Ätiologie, das zukünftige Setting und die notwendige Umfeldarbeit.

In diesem Seminar sollen der diagnostische Prozess in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, ihren Eltern und anderen Umwelten Thema sein, ergänzende Verfahren sowie ein persönlicher personenzentrierter Zugang.

Was muss ich wissen, um therapeutisch arbeiten zu können?
Welches Setting brauche ich für die Diagnostik?
Wo bekomme ich die notwendigen Informationen her?
Wer außer mir braucht die/eine Diagnose?
Was bedeutet die Diagnose für das künftige Setting und den psychotherapeutischen Prozess?

Diesen und anderen – auch mitgebrachten – Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen.

Zeit:

So., 10.01.2027 09:30-18:30

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 29.11.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 190,00;

Teilnehmer:innen: 8-18

Anrechnung:

10 Arbeitseinheiten
• KJPT: KJPT I.f
• Fort- & Weiterbildung
• PROP: Praktikumssupervision

Kinderjahre/Jugendjahre

Selbsterfahrungsgruppe zur Auseinandersetzung
mit der eigenen Kindheit und Jugend

Manfred F. Siebert

In diesem Encounter geht um die eigene Geschichte als Kind und Jugendliche:r.

Welche Erfahrungen waren wichtig und prägend? In welcher Weise?

Was hat mein jetziges So-Sein mit meinen Erfahrungen in der Kindheit und Jugend zu tun?

Wie stehe ich heute zu meinen Erfahrungen in dieser Zeit?

Das sind nur einige der Fragen, die uns an diesem Wochenende beschäftigen können.

Zeit:

Fr., 09.04.2027 17:00-21:00,
Sa., 10.04.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,
bitte mit Bekanntgabe des Anrechnungswunsches!

Anmeldeschluss: 26.2.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 330,00;

Teilnehmer:innen: 10-18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten
• Auswahlverfahren
• Fort- & Weiterbildung
• FSP: Selbsterfahrung
• PROP: Selbsterfahrung

Diversity Workshop

Michaela Badegruber, MA, MHPE,
Mag.^a Lisa Welleschik, Eva Maria Riess, M.A.

Der Verein APG•IPS lädt zu einem zweitägigen Workshop zum Thema Diversität ein. Die Veranstaltung wird gemeinsam von den Sektionen „Institut“ und „Akademie“ getragen und ermöglicht. Eingeladen sind alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder des Vereins APG•IPS, einschließlich Ausbildungsteilnehmer:innen, Ausbilder:innen und ordentliche Mitglieder. Im Zentrum steht Diversität, ein Begriff, dessen Bedeutung wir uns jenseits von Schlagworten, aus theoretischer Perspektive sowie ganz persönlich und praktisch aus unserer Erfahrungswelt annähern wollen. Der erste Tag umfasst drei inhaltliche Impulse: eine allgemeine Einführung in das Thema Diversität, einen Vortrag zu Diversität im gesellschaftlichen Kontext sowie einen Beitrag aus personenzentrierter Perspektive. Als Vortragende konnten wir gewinnen:

- Mag.a Claudia Lo Hufnagl <http://www.lohufnagl.at/>
- Mag.a Fanny Müller-Uri <https://www.d-arts.at/angebote/fanny-mueller-uri>
- Dr.in Katharina Fischer, Ausbilderin APG•IPS <https://www.apg-ips.at/personen/1083>

Nach jedem Input wird es die Möglichkeit zum Austausch in Dialogrunden geben. Der zweite Tag ist als Open-Space-Format gestaltet, in dem Themen und Anliegen aus dem Kreis der teilnehmenden Personen eingebracht werden können. Der Rahmen soll ermöglichen, die aktuelle Situation im Verein, Erfahrungen und Dynamiken sichtbar und besprechbar zu machen.

Ziel ist es, die Dialogfähigkeit innerhalb des Vereins zu stärken sowie Spannungsfelder und Divergenzen offen zu thematisieren, ohne die wertschätzende Beziehung aufzugeben. Dabei wollen wir sowohl biografische Unterschiede als auch bestehende Strukturen reflektieren, um eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit in Ausbildung und Verein zu finden und weiterzuentwickeln.

Zeit:

Sa., 22.08.2026 10:00-18:00,
So., 23.08.2026 10:00-18:00

Ort:

UniCreditCenter Am Kaiserwasser,
Eiswerkstraße 20, 1220 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at

Anmeldeschluss: 15.06.2026

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 35,00;

Teilnehmer:innen: 50-200

Anrechnung:

keine
15 Arbeitseinheiten
• nur Teilnahmebestätigung

Reflexionstage in Linz

Mag.^a Sonja Holm, MSc

In dieser Kleingruppe nehmen wir uns Zeit für Reflexion über Arbeit, Ausbildung, Neuorientierung, Praktikum, persönliches Wachstum oder Themen, die den Teilnehmer:innen am Herzen liegen.

Zeit:

Sa., 29.8.2026 10:00-17:30 (Termin 1),
Sa., 17.10.2026 10:00-17:30 (Termin 2),
Sa., 30.1.2027 10:00-17:30 (Termin 3),
Sa., 3.4.2027 10:00-17:30 (Termin 4),
Sa., 5.6.2027 10:00-17:30 (Termin 5)

Ort:

Praxis Holm,
Gärtnerstraße 19, 4020 Linz

Anmeldung: holm@sonjaholm.at

Anmeldeschluss: Einstieg laufend möglich

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 230,00; Kostenbeitrag pro Termin

Teilnehmer:innen: max. 7

Anrechnung:

8 Arbeitseinheiten
• PROP: Praktikumssupervision
• PROP: Supervision
• PROP: Selbsterfahrung
• FSP: Praktikumssupervision

Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie

Theoretische Grundlagen zur Leitung und Gruppendynamik:
Theorieseminar G2

Manfred F. Siebert, Mag.^a Michaela Zolles, Susanna Markowitsch

In der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Personenzentrierten Gruppenarbeit bzw. Gruppenpsychotherapie (G1) haben wir uns damit beschäftigt, welche typischen Merkmale eine Gruppe aufweist, welche unterschiedlichen Gruppenformen und Settings es gibt, welche gruppendynamischen Prozesse und Persönlichkeitsentwicklungen beschrieben werden können und wie eigene Gruppenselbsterfahrungen mit personenzentrierter Theorie in Verbindung gebracht und reflektiert werden können. Weiterführend und vertiefend werden auf der Basis eigener Erfahrungen und der personenzentrierten Literatur die Herausforderungen und Möglichkeiten für personenzentrierte Gruppen-„Leitung“ erarbeitet und diskutiert:

- Facilitation – umfassende Behandlung und Begleitung von Klient:innen in und mit psychotherapeutischen Gruppen. Vom Beginn einer Gruppe bis zu deren Abschluss.
- Facilitator:in – Präsenz und Begegnungsfähigkeit, Authentizität und Transparenz, interne Wertsetzung und Solidarität, Selbstachtung und Selbstempathie,
- Theoretische Reflexion der eigenen Erfahrungen als Gruppenleiter:in (bspw. laufende Gruppe, geblockte Gruppe, TAP etc.)
- Eigenständige personenzentrierte Theoriebildung hinsichtlich der Leitung, Begleitung und Förderung von gruppenpsychotherapeutischen Prozessen und personenzentrierte theoretische Argumentation

Literaturangaben werden nach Anmeldeschluss zugesandt.

Zeit:

Di., 22.6.2027 18:00-19:30 (verpflichtende Vorbesprechung (Zoom),
Fr., 24.09.2027 16:00-21:00,
Sa., 25.09.2027 09:30-18:00

Ort:

APG•IPS Personenzentriertes Zentrum Carl Rogers,
Diefenbachgasse 5/2, 1150 Wien

Anmeldung: seminar@apg-ips.at,

Anmeldeschluss: 11.05.2027

Kosten:

ohne Ermäßigung: € 315,00;

Teilnehmer:innen: 3-18

Anrechnung:

15 Arbeitseinheiten

- WGP: Theorie-Pflicht
- Fort- & Weiterbildung (außer KJPT)

VORTRAGENDE

Michaela BADEGRUBER: Personenzentrierte Psychotherapeutin (APG•IPS), Gruppenpsychotherapie, tätig am Kepler Universitätsklinikum - Neuromed Campus am Institut für Psychotherapie in Linz und in freier Praxis in Wien & Linz, Lehrtätigkeit im Lehrgang PSY III Psychotherapeutische Medizin

Miriam DIMA: Personenzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis. Arbeitsschwerpunkte: Kinderwunsch, Schwangerschaft, Fehlgeburten/Sternenkinder, Geburt, Wochenbett und Mutterschaft.

MMag. Anna-Lena DORRIGHI: (keine Pronomen) personenzentrierte Psychotherapie in freier Praxis in Wien und Villach; Einzeltherapie, Gruppen. Arbeitsschwerpunkte: LGBTQIA* Themen, Neurodivergenz, Trauma, Gruppen, Encounter, körperlicher Ausdruck, Aufstellungen.

Mag. Christian FEHRINGER: Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Elternberatung, Familientherapie, Supervision, Paartherapie und Coaching. Ausbilder der APG•IPS, Wien.

Dr.ⁱⁿ Katharina FISCHER: Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Erziehungswissenschaftlerin, Hochschullehrende, Leitung des Zentrums für Diversität und Inklusive Bildung an der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz, Lehrbeauftragte im Universitätsbereich, Ausbilderin für Psychotherapie APG • IPS.

Mag.^a Bettina FLEISCHMANN: personenzentrierte Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Sexualtherapie, Supervision und Coaching (systemisch) tätig in freier Praxis in Wien mit dem Schwerpunkt Paartherapie, Partnerschaften und neue Beziehungsformen Institutsleiterin APG•IPS, Delegierte für Fortbildung im APG•IPS, Mitglied im Organisationsteam für PCE Europe Encounter

Mag. Peter FRENZEL: Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor und Coach (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, Wien

Klemens GANSINGER: Systemischer Unternehmensberater, akad. IOA-Trainer und -Berater, Geschäftsführender Gesellschafter der Trainingsteam OG, geprüfter Bergwanderführer

Gabriele HASLER: Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, psychosoziale Beraterin, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung.

Mag.a Theresia HOLLERER: Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, zertifizierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Einzeltherapie, Paartherapie, Familientherapie, Gruppen, Kinder- und Jugendliche, APG•IPS, Wien

Mag.^a Sonja HOLM Mag., Msc, Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach, Mediatorin. APG•IPS Linz

Margit Kapfer Yogalehrerin, https://www.vairagya.at/vai/Home#Margit_Kapfer

Univ.-Prof. i.R. Dr. Christian KORUNKA: Univ. Prof. im Ruhestand an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien, Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Supervisor, Ausbilder des APG•IPS, Wien

Leonore LANGNER: Personenzentrierte Psychotherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, zertifizierte Traumatherapeutin, Diplom in PCCA und Ausbilderin bei APCCA (Association for Person Centred Creative Arts), Klangtherapeutin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Lektorin bei der ARGE, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Schwerpunkt Prä-Therapie. Komiteemitglied bei PCE Europe und Organisatorin der PCE Europe Encounter Group.

Mag.a Carolin LINDNER: Personenzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Arbeit in freier Praxis mit Erwachsenen, Babys/Kleinkindern, Familien. Schwerpunkte: Veränderungs- und Anpassungskrisen, Belastungsphänomene, Schwangerschafts-, Geburts-, Familienthemen, psychosomatische Beschwerden/ chronische Erkrankung, Verlust/ Trauer, Angst, Depression, Persönlichkeitsentwicklung

Mag.^a Karin MACKE: (sie/ihr) Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, langjährige Mitarbeiterin von Frauen* beraten Frauen* und des angeschlossenen Instituts für feministische Psychotherapie; langjährige Leitung des Counseling Service der Webster University; Ausbilderin des APG•IPS, Lektorin für ethische Fragen am HOPP und APG, Lektorin für gendersensible Beratung an der Uni Krems. Germanistin, Anglistin, freie Autorin, Studium der Gender Studies. Schwerpunkte: Gendersensible Psychotherapie, Kreatives Schreiben und Collage als Medium in der Psychotherapie. Seminare zu gesellschaftskritischen Themen www.kritische-psychotherapie.at

Susanna MARKOWITSCH: Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin. Ausbilderin und Ausbildungsleiterin im APG•IPS. Lektorin am HoPP.

Brigitte MOSHAMMER-PETER: Sexualtherapeutin (zertifiziert durch die deutsche Gesellschaft für Sexualforschung), Fortbildung in systemischer Paartherapie am systemischen Institut Heidelberg, Mitglied des Fort- und Weiterbildungsausschusses der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften - ÖGS, Lehrbeauftragte an der ÖGS - Sexualakademie, Körpertherapeutin (nach Wilhelm Reich), langjährige Tätigkeit in der frauenmedizinischen Beratung, ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin mit zehnjähriger Berufserfahrung

Dr.ⁱⁿ Jasmin NOVAK: Seit 1993 klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (PP) in freier Praxis in Graz. Ausbilderin beim APG•IPS (Lehrtherapie, Supervision); Einzel- und Gruppensetting; Institutionelle Erfahrung als päd. Leiterin bei Jugend am Werk und psychosoziale Bereichsleiterin von Rettet das Kind Steiermark.

Mag. Thomas Olbrich: Psychotherapeut, Organisationsberater, Supervisor und Coach (ÖVS). Arbeitsschwerpunkte: Authentizität, Angst, Ohnmacht, Personal- und Organisationsentwicklung, Gruppen und Teams, Führung, Management, Lehrtätigkeit in Supervisionslehrgängen, Ausbilder der APG•IPS, www.begegnen.net, www.tao.co.at, Linz.

Dr. Josef PENNAUER: Mediziner, Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychosomatik, Lehraufträge an Universitäten, Ausbilder der APG•IPS, Wien.

Dr. Martin Prein: Psychologe, Notfallpsychologe, Thanatologe, Supervisor und Coach (ÖVS).

Arbeitsschwerpunkte: Seminar- und Vortragstätigkeit zu den Themen Tod, toter Körper und akute Trauer, Begleitung akut Trauernder/Krisenintervention, Supervision in einschlägigen Berufsfeldern (Pflege- /Einsatzkräfte)

Univ.-Prof. in Dr. in Aglaja PRZYBORSKI: Universitätsprofessorin für Psychotherapie an der Bertha von Stuttner Privatuniversität, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Coach, Psychotherapieausbilderin APG•IPS, Psychologin, wissenschaftliche Leiterin und Gründungsmitglied von IKUS (Institut für Kulturpsychologie und Qualitative Sozialforschung, <https://ikus.cc>), Gründungsmitglied von ces (Centrum für Qualitative Evaluations- und Sozialforschung, <https://www.ces-forschung.de/index.php/homepage>), Redaktion der Zeitschriften „PERSON“ (<https://www.facultas.at/upload/zeitschriften/PERSON>), Mitherausgeberin der Zeitschriften „Journal für Psychologie“ (<https://www.journal-fuer-psychologie.de/index.php/jfp/index>), „Zeitschrift für Qualitative Forschung“ (<https://www.budrich-journals.de/index.php/zqf>), „Integrative Psychological and Behavioral Science“ (<https://link.springer.com/journal/12124>), Gastherausgeberin von „Person-Centered & Experiential Psychotherapies“ (<https://www.pce-world.org/pcep-journal.html>), Lehrbuchautorin, Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie- und Beratungsforschung, Entwicklung Qualitativer Methoden, Gesprächsanalyse, Bildanalyse, Medientheorie und Digitalisierungsforschung, Identitätsnormen und Körperpraxen, Encounter, Familienunternehmen und Vermögen

Eva Maria RIESS: sie/dey) Personenzentrierte Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechteridentität, Rassismuserfahrungen, Diskriminierung, Trauer, Trennung. Gründerin und Leiterin der Integrationswerkstatt seit 2016, Lektor*in an der FH WKO. (www.entwicklungsraum.at)

Karin Schwarz Psychosoziale Beraterin, Tätigkeit in freier Praxis als Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben, Teamsupervision, Gruppenleitung für Ausbildungskandidat*innen für das APG•IPS

Katharina Schwarz Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, teils in Zusammenarbeit mit dem Verein „an.doc.stelle“ bzw. der „Teampraxis im 6.“, einem Primärversorgungszentrum. Schwerpunkte im Bereich LGBTIQ+

Manfred F. SIEBERT: Personenzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in freier Praxis. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Ausbilder im APG•IPS, Akademie- und Ausbildungsleiter Fachspezifikum und KJPT

Mag. phil. Johanna Sommer-Frenzel: Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis. Mitglied im Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse und in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Forschungsinteressen: Präsentative Formen der Symbolisierung, sinnliche Wahrnehmung und ästhetische Erfahrung

Mag.ª Annemarie Sumereder PZ Psychotherapeutin, klinische Psychologin, Ausbildung in Psychoonkologie

Mag.ª Lisa WELLESCHIK: Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; Arbeitsschwerpunkte: Angst, Depression, Scham- und Schuldthematik, Beziehungsthemen, Persönlichkeitsentwicklung; Arbeit mit Gruppen und Paaren, div. Seminartätigkeiten; Forschung zum Thema: Alexinomie (Hemmung, Namen auszusprechen) - in Kooperation mit Psychologen der Sigmund Freud Universität Wien; Juristin

Mag.ª Michaela Zolles: Personenzentrierte Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, jeweils mit geschlechterreflexiven und gesellschaftskritischen Schwerpunkten. Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik, Ausbilderin des APG•IPS, Lektorin an verschiedenen universitären Einrichtungen